Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 273

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 273 Bern, Freitag 21. November 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, vendredi 21 novembre 1947 **No 273**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Lohnzulagen im Spengler- und sanitären Installationsgewerbe. ACF donnant force obligatoire générale à des suppléments de salaire pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs. DCF concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale a supplementi di salario nel mestiere del lattoniere e dell'istallatore idraulico.
Batedia Aktiengesellschaft, Zürich.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix:
No 408 A/47: Preise für Sauerkraut — Prix de la choucroute.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes Fr. 8000, datiert den 20. November 1918, lastend auf Parzelle Nr. 1662, E. Bl. 879 des Grundbuchamtes Amriswil, Schuldner Joseph Sallmann u. Co., Amriswil, wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von 1 Jahre bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 585²)

Bischofszell, den 18. November 1947.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.

Die Kassaobligation Stadt Chur, Nr. 12723, Fr. 2000, lautend auf Lorenz Bärtsch-Ladner, Seewis i. Pr., ausgestellt am 16. November 1942, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von sechs Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 584²)

Chur, den 18. November 1947. **Kreisamt Chur.**

Gläubiger-Verschollenheitsruf

Der unbekannte Gläubiger des auf der Liegenschaft Grundbuch Bolken Nr. 45 liegenden Grundpfandtitels vom 4. April 1850 (Steigerungsanweisung), ursprünglich lautend auf Johann Josef Gasche, Kaspars sel., von Bolken, Kapital Fr. 1100, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, zu melden, ansonst auf Begehren des Eigentümers der Liegenschaft, Erwin Gasche, Urs Josefs sel., von und in Bolken, in sinngemässer Anwendung von Art. 871 ZGB. die Kraftloserklärung des Titels ausgesprochen wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an jedermann, der über die Person eines eventuellen Gläubigers Nachrichten geben kann. (W 395²)

Solothurn, den 18. August 1947.

Der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Rud. Gassmann.

Vermisst wird Verschreibung nach altem zugerischem Recht: AW. 10978, vom 6. Juni 1892, errichtet von Gebr. Burkart, zugunsten von Xaver Lutbiger, ursprünglich im Betrage von Fr. 2000, nach Vorgang von Fr. 18 300, am 19. August 1924 erhöht auf Fr. 2500, nach einem Vorgang von Fr. 22 000, haftend auf Liegenschaft Assek.-Nr. 117 in der Stadelmatt, Gemeinde Hünenberg. Derzeitiger Eigentümer der Pfandliegenschaft: Karl Baumgartner, Stadelmatt, Hünenberg.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen bis längstens 15. November 1948 dem unterzeichneten Richteramt vorzulegen. Im Unterlassungsfalle würde der Titel als kraftlos erklärt. (W 577¹)

Zug, den 13. November 1947. **Kantonsgerichtspräsidium Zug:**
Dr. Fried. Iten.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Eidg. Standes Zürich vom 27. Juni 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 3%-Obligation Nr. 985374 der Zürcher Kantonalbank in Zürich zu nominal Fr. 5000.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 343²)

Zürich, den 16. Juli 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Eidg. Standes Zürich vom 27. Juni 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief über ursprünglich Fr. 11 000, datiert den 30. September 1924, reduziert auf Fr. 6000 am 17. August 1925, ausgestellt auf Werner Jaggi-Sattler, Bauschreiner, von Saanen (Bern), wohnhaft gewesen Gärtnerweg 8, Zürich 6, haftend ursprünglich im V. Rang, seit 7. Februar 1934 im IV. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 641, Wohnhaus mit Magazinbau an der Hönggerstrasse/Ecke Dammstrasse in Wipkingen-Zürich 6.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 344²)

Zürich, den 16. Juli 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. September 1947 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

1. einer 3%-Kassa-Obligation der Zürcher Kantonalbank, Fr. 1000, Nr. 645476, datiert den 25. März 1942, ohne Coupons, rückzahlbar ohne Kündigung am 25. März 1947;
2. von zwei 3%-Kassa-Obligationen der Zürcher Kantonalbank zu je Fr. 1000, Nrn. 707207 und 707208, datiert den 8. März 1944, mit Coupons per 20. April 1947 u. ff., rückzahlbar ohne Kündigung am 8. März 1949.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 451²)

Zürich, den 18. September 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Le juge-instructeur du district de Sion somme le détenteur inconnu du bon de dépôt de la Banque cantonale du Valais, No 18202, de 2000 fr., au 3½%, émis au nom de Fellay Alphonse, instituteur, à Versegères-Bagnes, avec coupons au 22 juin 1947 et suivants attachés, de produire ces titres et coupons au greffe du tribunal de Sion, dans un délai de six mois à compter de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (art. 977, 981 et 986 C. O.). (W 588²)

Sion, le 19 novembre 1947. A. Sidler.

Le détenteur inconnu de l'action No 32 du nominal actuel de 300 fr. de la Société immobilière du Mont-Pélerin, à Vevey, coupons 3 et suivants attachés, propriété de Mlle Blanche Chollet, est sommé de produire ce titre au greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de six mois, dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 5³/1948)

Vevey, le 20 novembre 1947.

Le président du Tribunal: A. Loude.

Kraftloserklärungen — Annulations

Le juge-instructeur du district de Sion rend notoire que par décision du 19 novembre 1947 il a prononcé l'annulation des bons de dépôt de la Banque cantonale du Valais Nos 34206 et 34207, de 10 000 fr. chacun, au 2¾%, émis le 6 mars 1947, au nom de Maurice de Silvestri, de Pierre, actuellement à Lesa (Province de Novare, Italie) ainsi que des coupons annuels au 7 mars 1948 et suivants attachés à ces titres. (W 590)

Sion, le 19 novembre 1947. **A. Sidler.**

Le juge-instructeur du district de Sion rend notoire que par décision du 20 novembre 1947 il a prononcé l'annulation du bon de dépôt de la Banque cantonale du Valais No 19966, de 4000 fr., au 3¼%, émis le 30 octobre 1942, au nom de Pierre-Louis Tapparel, de Pierre-Joseph, à Montana, ainsi que des coupons au 31 octobre 1946 et suivants attachés à ce titre. (W 591)

Sion, le 20 novembre 1947. **A. Sidler.**

Le juge-instructeur du district de Sion rend notoire que par décision du 20 novembre 1947 il a prononcé l'annulation du carnet d'épargne No 2636 de la Banque de Sion, de Kalbermatten et Cie, à Sion, au nom de dame veuve Casimir Dussex, née Marie Berclaz, fille de François, domiciliée à Sion.

Sion, le 20 novembre 1947. (W 592) **A. Sidler.**

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Ferienheim-Genossenschaft Seen, in Winterthur (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1947, Seite 3422). Der zweite Satz der Zweckbestimmung soll lauten: Die Genossenschaft kann das Ferienheim zur Durchführung weiterer Ferienkolonien den Schulbehörden der Stadt Winterthur zur Verfügung stellen.

17. November 1947. Gütertransporte.

Alfred Morf-Baumann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Morf-Baumann, von Nürensdorf, in Zürich 5. Gewerbsmässige Gütertransporte. Langstrasse 209.

18. November 1947. Kammersteine usw.

Büchele & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1940, Seite 838). Die Generalversammlung vom 10. November 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist die Ausbeutung von Büchele's Kammersteinen, von allen bezüglichen bestehenden und weiteren Erfindungen, Verfahren und Patenten sowie der Vertrieb der BKS-Steine, anderer Fabrikate und Baumaterialien sowie die Beteiligung an verwandten und sonstigen Unternehmungen. Das Grundkapital von Fr. 20 000 wurde durch Ausgabe von 60 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

18. November 1947. Chemisch-technische Produkte usw.

Moba Zürich, in Zürich 3, Genossenschaft (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1946, Seite 1630), chemisch-technische Produkte usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juni 1947 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden gemäss Bilanz per 31. Juli 1947, wonach die Aktiven Fr. 46 199.74 und die Passiven Fr. 14 832.70 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 31 367.04 von der neuen Kommanditgesellschaft « G. Kaelin & Co. », in Zürich 11, übernommen.

18. November 1947. Nahrungsmittel.

G. Kaelin & Co., in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Georg Kälin, von Einsiedeln, in Zürich 4, mit seiner Ehefrau Lina, geb. Bachmann, in Gütertrennung lebend, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und als Kommanditäre mit folgenden Kommanditeinlagen: Adolf Kunz, von Uster, in Zürich, mit Fr. 10 000, sowie Dr. Heinrich Bickel, von Herrliberg, in Zürich, mit Fr. 20 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1947 ihren Anfang genommen hat. Diese Gesellschaft hat von der bisherigen Genossenschaft « Moba Zürich », in Zürich 3, Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Juli 1947, wonach die Aktiven Fr. 46 199.74 und die Passiven Fr. 14 832.70 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 31 367.04 übernommen. Auf Anrechnung daran wurde die Kommandite von Fr. 20 000 des Kommanditärs Dr. Heinrich Bickel für voll liberiert erklärt. Handel en gros mit Nahrungsmitteln. Friesstrasse 26.

18. November 1947. Chemische und technische Artikel usw.

« Mutual » Handels Aktiengesellschaft (« Mutual » Trading Co. Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. November 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Handel mit und Fabrikation von chemischen und technischen Artikeln, Uebernahme von Vertretungen dieser Branche sowie Tätigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte von und nach USA. und andern Ländern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, einbezahlt mit Fr. 20 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Walther Caspar Rüegg-von Rothenthal, von Hofstetten (Zürich) und Zürich, Präsident; Dr. Ernst Rüegg, von Zürich, Vizepräsident; Max Olivier, von Neuveville (Bern), und Marie Roth, von Lützelflüh, alle in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Fraumünsterstrasse 15 in Zürich 1 (bei der Firma « Rüegg & Co. A.-G. », Bankgeschäft).

18. November 1947.

Baugesellschaft Belvoir Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1938, Seite 2706), Genossenschaft, Erwerb von Liegenschaften usw. Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1947 im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven sind auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1946 auf die « Baugesellschaft Belvoir Zürich AG. », in Zürich, übergegangen. Die Firma ist, nachdem sämtliche Gläubiger der Genossenschaft die neue « Baugesellschaft Belvoir Zürich AG. » als Schuldnerin angenommen haben, erloschen.

18. November 1947.

Baugesellschaft Belvoir Zürich AG., in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die Genossenschaft « Baugesellschaft Belvoir Zürich », in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 28. Juni 1947. Zweck der Gesellschaft ist der Kauf, der Verkauf, die Ueberbauung sowie der Betrieb von Liegenschaften. Die « Baugesellschaft Belvoir Zürich AG. » übernimmt von der « Baugesellschaft Belvoir Zürich » gemäss Bilanz per 31. Dezember 1946 Aktiven und Passiven von je Fr. 638 035.93. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 3500, eingeteilt in 7 Genossenschaftsanteile zu Fr. 500. Das Grundkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, ist voll liberiert, wovon Fr. 3500 durch Einbringung der 7 Anteilscheine der « Baugesellschaft Belvoir Zürich » zum Gesamtanrechnungswert von Fr. 3500 und Fr. 46 500 durch Verrechnung mit einer Forderung gegen die Gesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Otto Benz junior, von Zürich; Ernst Heusser, von Rüti (Zürich), und Dr. René Bracher, von Zürich, alle in Zürich. Verwaltungsratspräsident Otto Benz junior führt Einzelunterschrift, die beiden weiteren Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Universitätsstrasse 69 in Zürich 6 (beim Präsidenten).

18. November 1947.

Limmatgarage A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 92 vom 20. April 1946, Seite 1194). Georg Baumann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Josef Stierli, Mitglied des Verwaltungsrates, führt nun statt Kollektiv-Einzelunterschrift, und Ursula Stierli führt nun statt Kollektiv- Einzelprokura. Neu wurde in den Verwaltungsrat als Präsident mit Einzelunterschrift gewählt Werner Herrmann, von und in Baar (Zug).

18. November 1947.

RENSIE Uhren A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1946, Seite 3707), Handel mit Uhren usw. Dr. Otto Peyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Edoardo R. Sassella, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun dessen Präsident; er führt wie bis anhin Kollektivunterschrift.

18. November 1947. Futterzusätze.

Gigli & Riesen, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 125 vom 2. Juni 1947, Seite 1474), Fabrikation von und Handel mit Spezial-Futterzusätzen. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma « O. Gigli », in Zürich, übernommen.

18. November 1947. Futterzusätze.

O. Gigli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Otto Gigli-Fischer, von Stein an Rhein, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Gigli & Riesen », in Zürich 2. Fabrikation von und Handel mit Spezial-Futterzusätzen. Waffenplatzstrasse 82.

18. November 1947. Autoreparaturen usw.

Hans Albrecht, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Hans Albrecht, von Stadel (Zürich), in Zürich 6. Autoreparaturwerkstätte und Garage. Vorstadtstrasse 54.

18. November 1947. Textilien.

Arnold Antosiewicz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Arnold Antosiewicz, von Geroldswil, in Zürich 11. Handel mit Textilien. Berninaplatz 3.

18. November 1947. Chemisch-pharmazeutische Produkte.

Dr. A. Bernardi, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. Augusto Bernardi, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand. Einzelprokura ist erteilt an Walter Kreis, von Zihlschlacht, in Zürich. Import von und Handel mit chemisch-pharmazeutischen Produkten. Gotthelfstrasse 50.

18. November 1947. Bureaubedarf.

R. Füglister, bisher in Luzern (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1944, S. 1506). Diese seit 28. Juni 1944 im Handelsregister des Kantons Luzern eingetragene Einzelfirma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Inhaberin ist Rosa Klara Füglister, von Spreitenbach (Aargau), nun in Zürich 3. Handel mit Bureaubedarfsartikeln. Georg-Baumberger-Weg 24.

18. November 1947. Brennmaterialien usw.

Emil Götz-Meili, in Zürich (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1934, Seite 579), Holz- und Kohlenhandlung, Bierdepot. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

18. November 1947.

Antiquariat Stüssihof, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1946, Seite 3149). Ueber die Genossenschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Juni 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 10. Oktober 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

18. November 1947. Liegenschaften.

Genossenschaft Bachmätteli, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1944, Seite 1183), Erwerb eines auf dem Bachmätteli in Sisikon gelegenen Hauses samt Umgelände usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Juni 1947 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

17. November 1947. Liegenschaften.

E. Häusler, in Lyss. Inhaber der Firma ist Erich Eugen Häusler, von Büren a. d. A., in Lyss. Vermittlung von und Handel mit Liegenschaften. Rosengasse.

Bureau Bern

6. November 1947. Bureaumaschinen usw.

Eugen Keller & Co., in Bern, Vertretung der Continental-Schreibmaschinen sowie Handel mit sämtlichen Bureaumaschinen und Einrichtungen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1924, Seite 259). In die Firma tritt als Kommanditärin ein: Gertrud Keller, von Peterzell (St. Gallen), in Bern, mit einer Einlage von Fr. 10 000 in bar und es wird ihr gleichzeitig Einzelprokura erteilt. Die bisherigen Kommanditäre Ernst Nater und Helene Schärer-Martin, nunmehr Frau Vogt-Martin sind ausgeschieden; ihre Kommanditen von je Fr. 30 000 sind erloschen. Die Geschäftsnatur wird nunmehr wie folgt umschrieben: Import von und Handel mit Bureaumaschinen, Bureau-Einrichtungen und -Organisationen.

17. November 1947.

Walter Jenny, Vertretungen, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Walter Jenny, von Diegten (Basel-Landschaft), in Bern. Versand von Liebesgabenpaketen, Vertretungen, aller Art. Effingerstrasse 14.

17. November 1947.

Hausbesitz Bern A. G., in Bern (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1947, Seite 1878). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Freiburg (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1947, Seite 3359) im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

17. November 1947. Chemische Produkte usw.

Malosa Aktiengesellschaft, in Liebefeld, Gde. Köniz, Fabrikation, Vertretung und Verkauf chemischer Produkte aller Art usw. (SHAB. Nr. 104 vom 7. Mai 1942, Seite 1054). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Mai 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Die Genussscheine lauten auf den Namen, haben keinen Nennwert und geben Anrecht auf einen Teil des Reingewinnes und des Liquidationsüberschusses. Mitteilungen und Einladungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 5 bis 11 (bisher 5 bis 12 Mitgliedern. Albert Muret ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er war nicht zeichnungsberechtigt. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Marianne Rose Muret, geb. Cart, von Morges und Echichens, in Pully; sie ist nicht zeichnungsberechtigt. Einzelprokura wurde erteilt an Ernst Liebi, von und in Thun.

17. November 1947. Bäckerei.

Ernst Schwertfeger, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Ernst Schwertfeger, von Chardonney sur Morges (Waadt), in Bern. Betrieb einer Bäckerei. Bantigerstrasse 39.

17. November 1947. Stellenvermittlung.

Frau Lea Gempeler, in Bern, Betrieb eines Stellenvermittlungsbureau (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1946, Seite 1082). Die Inhaberin heisst jetzt infolge Heirat Lea Fasnacht. Der Ehemann Ernst Fasnacht, von Niederhünigen bei Konolfingen, in Bern, hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben.

17. November 1947.
Verband Schweizerischer Brennlos-Inhaber, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 198 vom 24. August 1944, Seite 1897). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 27. September 1947 hat diese Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist beendet und die Firma wird gelöscht.

17. November 1947. Italienische Produkte usw.
G. Gafner-Hürlimann, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Gafner, von Beatenberg, in Bern. Handel mit italienischen Produkten sowie Vertretungen aller Art. Hochbühlweg 7.

17. November 1947.
Architektur- und Baugesellschaft G. m. b. H., in Bern (SHAB Nr. 265 vom 12. November 1946, Seite 3303). Neues Geschäftsdomizil: Donnerbühlweg 38.

18. November 1947. Waren aller Art usw.
Sales and Trading Corporation S. A., in Bern, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1946, Seite 2586). Dr. jur. Max Oberholzer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. November 1947. Wirtschaft.
Paul Jäggi, in Bolligen, Betrieb der Wirtschaft zum Brunnenhof (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1946, Seite 1890). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gelöscht.

18. November 1947.
Bau A. G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1947, Seite 2162). Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist jetzt voll einbezahlt. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Oktober 1947 hat die Gesellschaft ihre Statuten entsprechend abgeändert.

18. November 1947. Restaurant.
Frau Kunz-Bergundthal, in Bern. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Flora Kunz-Bergundthal, von Grafenried, in Bern. Betrieb des Restaurants « Condor ». Bollwerk 41.

Bureau Biel

18 novembre 1947.
Monique Fourrures S.A., succursale de Bienne. Sous cette raison sociale, la société anonyme « Monique Fourrures S.A. », à Lausanne, qui a pour objet l'achat, la fabrication et la vente au détail de fourrures en tous genres, inscrite sur le registre du commerce de Lausanne le 24 février 1947 (FOSC. du 3 mars 1947, Nº 51, page 604), a, suivant décision de son conseil d'administration du 7 novembre 1947, créé une succursale à Bienne. La succursale est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Georges Ganière, des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Lausanne. Bureaux de la succursale: rue Centrale 43.

18. November 1947.
Atelier de constructions mécaniques W. Bourquin S.A. (Mechanische Konstruktionswerkstätte W. Bourquin A.G.), in Biel (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1947, Seite 1728). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Fritz Alioth, von und in Biel. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

23. Oktober 1947.
« Christeli » Puppengrosshandel, Christeler & Co., Lenk, in Lenk. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. August 1947 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Christeler, von und in Lenk. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 2000 ist Lotte Christeler, von und in Lenk. Die Kommandite wird in Waren und Sacheinlagen, bestehend in Bureaumobiliar, Puppen usw., voll liberiert laut Sachübernahmevertrag vom 5. August 1947.

Bureau Burgdorf

18. November 1947.
« Publicitas », Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Filiale in Burgdorf (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1947), mit Hauptsitz in Lausanne. Hanspeter Schulthess, von Basel, in Lausanne, wurde zum Prokuristen ernannt. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und die Filialen.

Bureau de Courtelary

20 octobre 1947.
Société de laiterie de Tramelan-dessous, à Tramelan-Dessous, société coopérative (FOSC. du 18 août 1936, Nº 198, page 1994). Dans son assemblée générale du 11 septembre 1947, la société a revisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 7 membres. Elle est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. La signature de Luc Gagnebin (vice-président), est radiée. Président est: Jules Girard (inscrit); vice-président: Ernest Bühler, de Sigriswil, à Tramelan-Dessous, et secrétaire: Robert Voumard (inscrit).

17 novembre 1947. Bracelets, etc.
Braceflex S.A., à Sonvilier, fabrication et vente de bracelets et articles métalliques en tous genres (FOSC. du 20 février 1947, Nº 42, page 502). Par jugement du président du Tribunal du district de Courtelary, du 14 novembre 1947, la société a été déclarée en faillite.

17 novembre 1947. Appareils de précision, etc.
Péry Jauges S. à r. l., à Péry (FOSC. du 14 janvier 1946, Nº 10, page 134). L'associé-gérant Francis Vuilleumier et son épouse Régina, née Béguelin, ont adopté, par contrat du 29 octobre 1947, le régime de la séparation de biens.

Bureau de Porrentruy

17 novembre 1947. Epicerie, primeurs.
Joseph Mamie, à Alle. Le chef de la maison est Joseph Mamie, de et à Alle. Epicerie, primeurs.

Bureau Saanen

17. November 1947.
Viehzuchtgenossenschaft Ebnit bei Saanen, in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nº 95 vom 24. April 1941, Seite 790). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 15. März 1947 neue den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes entsprechende Statuten angenommen. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nunmehr im Ebnit, Gemeinde Saanen. Zweck der Genossenschaft ist die allseitige Hebung und Förderung des Simmentaler Alpfleckviehes sowie ein vorteilhafter Absatz der Zuchtprodukte. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erscheinen im « Anzeiger von Saanen », soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Der Präsident führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die Unterschrift.

17. November 1947.
Viehzuchtgenossenschaft Lauenen III, in Lauenen (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1938, Seite 1772). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 25. Januar 1947 die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt für alle vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen, im übrigen der « Anzeiger von Saanen ». Johann Hauswirth-Reichenbach ist Präsident (neu); Karl Reichenbach-Brand, Vizepräsident und Kassier (neu); Walter Annen-Brand, Sekretär und Zuchtbuchführer (bisher), alle von und in Lauenen. Der Präsident Alfred Reichenbach und der Vizepräsident Christian Brand sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

17. November 1947.
Viehzuchtgenossenschaft Saanen V, in Schönried, Gemeinde Saanen (SHAB. Nº 202 vom 31. August 1937, Seite 2006). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 6. November 1947 die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Bekanntmachungen erscheinen im « Anzeiger von Saanen », soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Emil Welten, von Saanen, in Schönried, Gemeinde Saanen, ist Präsident (bisher Beisitzer); Alfred Hauswirth, von Saanen, in Saanenmöser, Gemeinde Saanen, ist Sekretär (neu). Der Präsident Alfred Zwahlen ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es zeichnen Präsident und Sekretär wie bisher kollektiv zu zweien. Die Unterschrift von Adolf Mösching ist erloschen.

Bureau Trachselwald

17. November 1947. Baugeschäft.
Emil Sardella, in Lützelflüh. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Sardella, von Italien, in Lützelflüh. Baugeschäft. Unterdorf.

Luzern — Lucerne — Lucerna

30. Oktober 1937.
Baugeschäft « Kellerhof » Genossenschaft, in Luzern (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1939, Seite 1225). Durch öffentlich beurkundeten Generalversammlungsbeschluss vom 30. September 1947 hat sich diese Genossenschaft gemäss Bundesratsverordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung der Genossenschaften in Handelsgesellschaften in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Die Aktiengesellschaft « Baugeschäft Kellerhof A. G. » tritt gemäss Umwandlungsbilanz per 31. Dezember 1946 in sämtliche Aktiven und Passiven der Genossenschaft ein.

30. Oktober 1947.
Baugeschäft Kellerhof A.G., in Luzern. Durch öffentlich beurkundeten Generalversammlungsbeschluss vom 30. September 1947 hat sich die « Baugeschäft , Kellerhof ' Genossenschaft » in Luzern, gemäss Bundesratsverordnung vom 29. Dezember 1939 betr. Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 30. September 1947. Die Gesellschaft bezweckt die Weiterführung der von der vormaligen Genossenschaft betriebenen Bauunternehmung, die Ausführung von Bauarbeiten jeder Art, die Erstellung von Hoch- und Tiefbauten für eigene und fremde Rechnung sowie den Erwerb und die Veräusserung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die « Baugeschäft Kellerhof A. G. » tritt gemäss Umwandlungsbilanz per 31. Dezember 1946 in sämtliche Aktiven und Passiven der aufgelösten « Baugeschäft , Kellerhof ' Genossenschaft » in Luzern ein, Aktiven und Passiven betragen je Fr. 782 642.31, wobei unter den Passiven das bisherige Anteilscheinkapital von Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Anteilscheine zu Fr. 1000, enthalten ist. Für jeden Anteilschein werden den Gesellschaftern eine voll liberierte Aktie zu Fr. 1000 überlassen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 2 bis 5 Mitgliedern, gehören an: als Präsident: Emil Kaufmann, von Horw; als Vizepräsident: Heinrich Zimmermann, und als Aktuar: Quinto Ferrari, diese beiden von, alle in Luzern. Die 3 Verwaltungsräte führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: Hirschmattstrasse 24.

5. November 1947.
A.G. Sonnenbergbahn in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1942, Seite 2078). Laut öffentlicher Urkunde vom 16. Juni 1947 hat diese Gesellschaft ihre Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma schreibt sich nun: **A.G. Sonnenbergbahn.** Sie bezweckt, auf Grund der dem Ing. Buss und J. A. Widmer durch die Bundesversammlung unterm 28. Juni 1900 erteilten und von der Gesellschaft erworbenen Konzession, den Betrieb der von Kriens nach dem Sonnenberg gebauten Drahtseilbahn und allfälliger Zufahrtslinien, sowie die Uebernahme allfälliger, mit diesem Unternehmen zusammenhängender Bauten und Betriebe. Das Gesellschaftskapital wurde von Fr. 1039, bisher eingeteilt in 320 Stammaktien und 719 Prioritätsaktien zu Fr. 1, durch Ausgabe von 500 neuen Stammaktien zu Fr. 100, lautend auf den Namen, auf Fr. 51 039 erhöht. Die Liberierung erfolgte durch Umwandlung eines Obligationenanleihens von Fr. 50 000. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 51 039, eingeteilt in: 320 Stammaktien zu Fr. 1 und 500 Stammaktien zu Fr. 100 sowie in 719 Prioritätsaktien zu Fr. 1, alle auf den Namen lautend. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist: Dr. Hans Studer, von Escholzmatt, in Luzern. Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden: Hans Siegwart, Marco C. Meyer und Fritz Boesch, deren Unterschriften erloschen sind, ferner das nichtzeichnungsberechtigte Mitglied Josef Ineichen-Burri.

Glarus — Glaris — Glarona

18. November 1947. Beteiligungen.
Compagnie Coloniale du Angoche S.A., in Glarus, Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1947, Seite 5). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. November 1947 wurde im Sinne von Art. 735 OR. das Aktienkapital von Fr. 8 150 000 auf Fr. 7 335 000 herabgesetzt, durch Abschreibung von 4000 Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 450, 300 Aktien von Fr. 100 auf Fr. 90 und 6120 Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 900. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 7 335 000. Es ist eingeteilt

in 4000 Aktien zu Fr. 450, 300 Aktien zu Fr. 90 und 6120 Aktien zu Fr. 900, lautend auf den Inhaber. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften wurde durch öffentliche Urkunde vom 11. November 1947 festgestellt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

13 novembre 1947.

Société immobilière Terrasse S.A., à Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 14 décembre 1942, N° 291, page 2835). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 novembre 1947, la société a porté son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions de 1000 fr. nominatives. Les 10 actions nominatives de 500 fr. sont converties en 5 actions nominatives de 1000 fr. Le capital social est ainsi de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence et en même temps revisés pour les mettre en harmonie avec le droit nouveau. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres. L'administrateur Guillaume Weck a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Le nouvel administrateur est Johannes Graber, de Sigriswil, à Fribourg, lequel a la signature individuelle.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

28. Oktober 1947.

Wohngenossenschaft Disteihof, in Riehen. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 10. Juli und 10. Oktober 1947 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Schaffung von billigen und gesunden Wohnungen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Genossenschaftlichen Volksblatt » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus 4 Mitgliedern gehören an: Max Botsch-Schlup, als Präsident; Heinrich Wessa-Sennhauser, als Geschäftsführer, beide von Basel, in Riehen; Alfred Sennhauser-Stricker, von Schönenberg (Zürich), in Basel, als Kassier, und Anton Roner-Graf, von und in Basel, als Aktuar. Der Präsident oder der Geschäftsführer zeichnet mit dem Kassier oder dem Aktuar zu zweien. Domizil: Inzlingerstrasse 15.

13. November 1947. Kurzwaren usw.

Tobis A.G. in Liq., in Basel, Fabrikation von Kurzwaren usw. (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1947, Seite 2739). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

15. November 1947. Kunstharzartikel.

Spritz- und Presswerk A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1946, Seite 2543). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. Oktober 1947 wurde der Sitz nach Münchenstein verlegt. Die Statuten wurden gleichzeitig revidiert. Die Gesellschaft bezweckt nun die Fabrikation, den Vertrieb und den Handel von Gegenständen und Apparaten aus Kunstharz und verwandten Stoffen, von Isolationsmaterial, das Spritzen von Artikeln mit Kunstharzfarbe und andern Farben, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 15. August 1946. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Bei der Gründung brachte ein Aktionär die Aktiven im Betrage von Fr. 63 927.69 und die Passiven im Betrage von Fr. 33 927.69 der im Handelsregister nicht eingetragenen Einzelfirma « Alfred Huber », in Basel, ein, wofür er 29 voll liberierte Aktien erhielt. Ein anderer Aktionär hat 14 Aktien mit Verrechnung einer Darlehensforderung an die Firma « Alfred Huber », in Basel, gemäss Bilanz per 1. Juli 1946 voll liberiert. In der Generalversammlung vom 15. Oktober 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 25 Namenaktien um Fr. 25 000 auf Fr. 75 000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag wurde voll liberiert durch: Uebernahme seitens der Gesellschaft von Aktiven, bestehend in Maschinen im Betrage von Fr. 14 420.55 gemäss Bilanz per 1. Juni 1947 von einem Aktionär, wofür dem Einbringer 14 voll liberierte Aktien und eine Gutschrift von Fr. 420.55 ausgehändigt wurden; die übrigen 11 Aktien durch Verrechnung mit einer Forderung. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, gehören an: Alfred Huber, von und in Basel, als Präsident, und Karl Völlmin-Bussinger, von und in Ormalingen (neu). Sie zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Aus dem Verwaltungsrat ist Carlo Sacchi-Wolf ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Geschäftslokal: Dreispitz.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

17. November 1947. Bauunternehmung, Gipsergeschäft.

Rudolf Huber, in Stein am Rhein, Bauunternehmung, Gipsergeschäft (SHAB. Nr. 272 vom 18. November 1944, Seite 2550). Der Bezirksrichter Stein am Rhein hat durch Verfügung vom 24. Oktober 1947 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

17. November 1947. Patente usw.

Armata A.-G., in Schaffhausen, Kauf, Verwaltung und Verwertung von Patenten aller Art usw. (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1943, Seite 339). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Armata A.-G. in Liq.** Liquidatoren sind die Mitglieder des Verwaltungsrates Johannes Peters, Dr. Jakob Häsli, in Basel, und Dr. Carl Alfred Spahn, in Meilen. Sie zeichnen zu zweien.

17. November 1947.

Landw. Genossenschaft Barzheim, in Barzheim (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1946, Seite 2467). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Landw. Genossenschaft Barzheim in Liq.** Liquidatoren sind die Mitglieder des Vorstandes Hans Rühli-Walter, Walter Winzeler-Mezger, Albert Winzeler-Winzeler und Rudolf Winzeler-Bührer. Hans Rühli-Walter oder Walter Winzeler-Mezger zeichnen kollektiv mit Albert Winzeler-Winzeler; Rudolf Winzeler-Bührer zeichnet einzeln.

17. November 1947.

Schweinezuchtgenossenschaft Barzheim, in Barzheim (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1945, Seite 1484). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Schweinezuchtgenossenschaft Barzheim in Liq.** Liquidatoren sind die Vorstandsmitglieder Rudolf Winzeler, Eugen Rühli-Winzeler und Werner Winzeler. Rudolf Winzeler oder Eugen Rühli-Winzeler zeichnen kollektiv mit Werner Winzeler.

17. November 1947.

Milchproduzenten-Genossenschaft Beggingen, in Beggingen (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1940, Seite 1898). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Milchproduzenten-Genossenschaft Beggingen in Liq.** Liquidatoren sind die Mitglieder des Vorstandes Georg Wanner, Oskar Vogelsanger und Theodor Vogelsanger junior. Sie zeichnen zu zweien.

17. November 1947.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Rüdlingen, in Rüdlingen (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1946, Seite 699). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rüdlingen in Liq.** Liquidatoren sind die Vorstandsmitglieder Alfred Gehring-Gehring und Hans Meyer. Sie zeichnen kollektiv.

17. November 1947. Ausstellungen.

Schaffhauser Woche, in Schaffhausen, alljährliche oder periodische Durchführung einer Ausstellung vorwiegend schweizerischer Qualitätsprodukte usw., Genossenschaft (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1940, Seite 1684). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Schaffhauser Woche in Liq.** Liquidatoren sind die Mitglieder des Vorstandes Ernst Hausammann, Emil Wanner und Daniel Waldvogel. Ernst Hausammann oder Emil Wanner zeichnen kollektiv mit Daniel Waldvogel.

17. November 1947.

Sozialdemokratische Pressegenossenschaft in Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1931, Seite 1392). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Sozialdemokratische Pressegenossenschaft in Schaffhausen in Liq.** Liquidatoren sind die Vorstandsmitglieder Ernst Moser-Gerlach und Paul Strub. Sie zeichnen kollektiv. Die Unterschriften von Dr. Paul Kägi, Präsident, und Gottlieb Wegmann, Aktuar, sind erloschen.

17. November 1947.

Zimmermeister-Verband Schaffhausen und Umgebung, in Schaffhausen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1934, Seite 2472). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in **Zimmermeister-Verband Schaffhausen und Umgebung in Liq.** Liquidatoren sind die Mitglieder des Vorstandes Hans Johann Günter und Martin Suter. Sie zeichnen kollektiv. Die Unterschrift des Präsidenten Heinrich Roost ist erloschen.

17. November 1947.

Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Schleitheim, in Schleitheim (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1940, Seite 414). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. Oktober 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Schaffhauser Bauer » und « Schleitheimer Bote », soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist.

17. November 1947.

Landw. Genossenschaft und Bauernpartei Beggingen, in Beggingen (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1947, Seite 245). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 14. Mai 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nun **Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Beggingen.** Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der landwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen, ferner jedes Mitglied persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Schaffhauser Bauer » oder im « Schleitheimer Bote », soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, zugleich Geschäftsführer, und einem Beisitzer. Der Präsident führt nun Kollektivunterschrift mit dem Aktuar; der Geschäftsführer zeichnet einzeln. Die Unterschrift von Jakob Schudel ist erloschen, er gehört dem Vorstand weiterhin als Vizepräsident an. Kassier und Geschäftsführer ist wie bisher Hans Wanner.

Aargau — Argovie — Argovia

15. November 1947.

Hoch- & Tiefbau Aktiengesellschaft Aarau-Zürich (vormals Baugeschäft M. Zschokke A.G.), in Aarau (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1939, Seite 911). In der Generalversammlung vom 10. November 1947 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000, durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 500 000 erhöht. Die neuen Aktien sind durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Kollektivprokura wurde erteilt an Walter Girsberger, von Unterstammheim, in Zürich. Er zeichnet mit einem der andern Prokuristen.

15. November 1947. Strickwaren.

Kunz & Co., in Suhr, Fabrikation und Vertrieb von gestrickten Herren-, Damen- und Kinderartikeln (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1946, Seite 2659). Als weitere Kommanditäre sind mit Wirkung ab 1. Januar 1947 in diese Kommanditgesellschaft, mit einer Kommandite von je Fr. 1000, eingetreten: Frieda Weber-Kunz, von Russikon, in Aarau (Ehefrau des Kommanditärs Eugen Weber), und Margrit Schmid-Kunz, von Zürich, in Zürich 7. Beide Einlagen stammen aus dem Sondergut der Kommanditärinnen.

15. November 1947.

Kaltwalzerei A.-G., in Eiken. Unter dieser Firma besteht auf Grund des Errichtungsaktes und der Statuten vom 6. November 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt das Kaltwalzen von warmgewalztem Bandstahl und Bandeisen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende und voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einladungen an die Aktionäre können auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Dem Verwaltungsrat,

bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, gehören an: Paul Frey-Stalder, von Oberhof (Aargau), in Eiken, als Präsident, und Viktor Stocker, von und in Obermumpf, als Aktuar. Sie führen Kollektivunterschrift.

15. November 1947.

Kraftwerk Rupperswil-Auenstein A.-G., in Aarau (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1946, Seite 3820). Dr. Emil Fehr, Mitglied des Verwaltungsratsausschusses, ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsratsausschusses gewählt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Paul Corrodi, von Zürich und Marthalen, in Meilen. Er zeichnet mit je einem andern Mitglied des Ausschusses kollektiv.

15. November 1947. Schreinerei.

Willi Haberstich, in Oberentfelden. Inhaber dieser Firma ist Willi Haberstich, von und in Oberentfelden. Schreinerei. Beim Bahnhof.

15. November 1947.

Wasserversorgung Sins, in Sins, Genossenschaft (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1940, Seite 2196). In den Generalversammlungen vom 11. April 1944 und 18. März 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet nun: **Wasserversorgungs-Genossenschaft Sins.** Die Genossenschaft bezweckt die Ortschaft Sins und Umgebung mit gutem Trink- und Gebrauchwasser für private, öffentliche und industrielle Zwecke zu versorgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Ausserdem sind sie unbeschränkt nachschusspflichtig. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Anzeiger für das Oberfreiamt», in Sins, die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Vizepräsident ist Ernst Hunkeler, von Malters, in Sins.

15. November 1947. Gummi usw.

W. Frutiger, in Aarau, Handel mit Gummi-, Metall- und Stahlwaren (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1944, Seite 339). Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Aarau vom 29. Oktober 1947 der Konkurs eröffnet worden.

15. November 1947.

Renold & Leutwyler « ORINAD » Parfumerie & Kosmetische-Produkte Dättwil 16 (Aargau), in Dättwil (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1946, Seite 3364). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Einzelfirma «Hans Renold», in Dättwil.

15. November 1947. Waren aller Art usw.

Hans Renold, in Dättwil. Inhaber dieser Firma ist Hans Renold, von und in Dättwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Renold & Leutwyler ,ORINAD' Parfumerie & Kosmetische-Produkte Dättwil 16 (Aargau)», in Dättwil. Vertretungen und Vermittlungen, Import und Export von sowie Handel mit Waren und Artikeln aller Art. Dättwil 16. (Eintragung mit Ermächtigung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 13. November 1947).

15. November 1947. Gummibänder, Uhrengläser usw.

G. Kappeler, Aktiengesellschaft, in Oftringen, Fabrikation von und Handel mit Gummibändern und Uhrengläsern sowie Betrieb einer Glasschleiferei (SHAB. Nr. 277 vom 23. November 1939, Seite 2362). In der Generalversammlung vom 11. Oktober 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun: **G. Kappeler A.G. (G. Kappeler S.A.).** Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Willy Dardel-Kappeler, von Aarberg, in Strengelbach, und Werner Kappeler-Walder, von Bülach, in Oftringen, dieser mit Einzelunterschrift. Das Aktienkapital von Fr. 250 000 ist voll einbezahlt.

18. November 1947.

Arbeiter-Autobus Gebenstorf, in Gebenstorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 155 vom 7. Juli 1947, Seite 1869). In der Generalversammlung vom 3. Oktober 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die Genossenschaft bezweckt die Aufrechterhaltung eines Autobusbetriebes zur Beförderung der Mitglieder nach Baden.

18. November 1947.

Stempelfabrikation P. & H. Haller, in Reinach, Fabrikation von Kautschukstempeln und Vertrieb von verwandten Artikeln, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1945, Seite 68). Diese Firma lautet nun **Stempel und Lichtpausanstalt, P. & H. Haller** und verzeigt als weitern Geschäftszweig: Gewerbsmässige Herstellung von Lichtpausen aller Art. Neues Geschäftslokal: Neudorfstrasse.

18. November 1947.

Herbert Wirz, Werkzeug-Werkstätte, Menziken, in Menziken (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1934, Seite 407). Die Firma wird abgeändert in **Herbert Wirz, Werkzeugfabrik, Menziken**, und verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von Drehdornen, Schleifdornen, Kontrolldornen, kurzen und langen Fräsdornen, gestanzten und gehärteten Fräsdorn-Zwischenringen, Reduktionshülsen, Verlängerungen, Drehbankspitzen.

18. November 1947. Baugeschäft.

Kuster & Cie. Seon, in Seon, Baugeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1947, Seite 2625). Hermann Stutz-Fölmli ist als Kollektivgesellschafter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist der Gesellschaft als Kollektivgesellschafter beigetreten Arnold Hediger-Suter, von Rupperswil, in Teufenthal. Er führt Einzelunterschrift. Die Kollektivunterschriften der bisherigen Gesellschafter Hans Kuster-Suter und Adolf Fey-Brunner wurden in Einzelunterschriften umgewandelt.

18. November 1947.

Obstverwertungsgenossenschaft Seon, in Seon (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1946, Seite 2376). In der Generalversammlung vom 18. August 1947 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Lenzburger Bezirksanzeiger», in Lenzburg, die vom Gesetz vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

18. November 1947. Pinsel, Bürsten.

M. Gloor, in Birrwil. Inhaber dieser Firma ist Max Gloor, von Leutwil, in Birrwil. Handel mit Pinseln und Bürsten. Wilhof.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

12. November 1947.

Tubenfabrik Bischofszell A.G., in Bischofszell (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1946, Seite 2892). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 27. September 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 150 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, durch Verrechnung voll liberiert, auf Fr. 200 000 erhöht. Das Grundkapital zerfällt nun in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

15. November 1947.

Konsumverein Steckborn, in Steckborn (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1946, Seite 2712). Die Unterschriften von Hieronymus Heini, Präsident, August Strasser, Vizepräsident, und Ernst Füllemann, Aktuar, sind erloschen. Neuer Vizepräsident ist Ferdinand Gräflein (bisher Beisitzer), und neuer Aktuar: Julius Hemminger, beide von und in Steckborn. Sie zeichnen zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

10 novembre 1947. Pittura, ecc.

Walter Bertolini, con sede in Locarno, pittore ed affini (FUSC. del 12 gennaio 1940, N° 9, pagina 79). La ditta viene cancellata per cessione del commercio, senza attivo nè passivo, alla nuova ditta «Cesare Mainardi», in Locarno.

10 novembre 1947. Pittura, ecc.

Cesare Mainardi, in Locarno. Il titolare è Cesare Mainardi, di Edoardo, da Russo, in Locarno. La ditta rileva il commercio, senza attivo nè passivo, della cessata ditta «Walter Bertolini», già in Locarno, ora cancellata. Impresa di pittura ed affini. Frazione di Solduno.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

17 novembre 1947. Epicerie-droguerie.

E. Beck, à Leysin-Feydey. Le chef de la maison est Ernst Beck, fils d'Ernst, époux de Josette-Renée Gerber, de Rohrbach, à Leysin-Feydey. Epicerie-droguerie. Leysin-Feydey.

Bureau d'Aubonne

17 novembre 1947. Café.

Marc Golay, à Gimel. Le chef de la maison est Marc-Ami Golay, fils d'Ulysse, allié à Simone Demonterjaud, du Lieu (Vaud), à Gimel. Exploitation du «Café de la Gare».

Bureau de Cully

17 novembre 1947. Lait, produits laitiers.

Hermann Jacquemettaz, à Chexbres, lait et produits laitiers (FOSC. du 3 mai 1923, N° 102, page 890). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

17 novembre 1947.

Armand Jacquemettaz, à Chexbres. Le chef de la maison est Armand Jacquemettaz, fils de Hermann, de Liddes (Valais), à Chexbres. Commerce de lait et produits laitiers.

17 novembre 1947.

Société immobilière de la Route Neuve, à Cully, société anonyme (FOSC. du 7 mai 1945, N° 105, page 1040). Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 octobre 1947, la dite société a augmenté son capital social de 15 000 fr. à 50 000 fr. par l'échange des 60 actions nominatives de 250 fr., entièrement libérées, en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées de 40%. L'assemblée a en outre adopté de nouveaux statuts, conformes au nouveau droit des obligations. La société a pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Vaud. Son premier objet était l'achat des immeubles articles 1316 et 1317 de la commune de Cully. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose au moins d'un membre.

17 novembre 1947. Café.

Louis Sieber, à Riex, café-restaurant de Riex, charcuterie de campagne (FOSC. du 29 novembre 1940, N° 281, page 2206). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

17 novembre 1947. Café.

Georgette Wicht, à Lutry. Le chef de la maison est Georgette Studer, fille de Félix, épouse séparée de biens de Henri Wicht, de Rueyres-St-Laurent et Montévraz (Fribourg), à Lutry. Exploitation du Café de l'«Union».

Bureau de Lausanne

17 novembre 1947.

Genko Société Commerciale S.A. (Genko Commercial Company Ltd.), à Lausanne (FOSC. du 2 juin 1947, page 1477). Suivant procès-verbal authentique du 12 novembre 1947, la société a: échangé les 35 actions nominatives de 1000 fr. composant partie du capital social et entièrement libérées contre 21 actions nominatives ordinaires de 1000 fr., entièrement libérées; émis 14 nouvelles actions ordinaires nominatives de 1000 fr., dont 7 sont entièrement libérées et 7 libérées de 20%; cette libération s'est faite moyennant un versement en espèces de 7000 fr. et 1400 fr. par compensation partielle de créances. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 60 actions nominatives privilégiées de 250 fr., entièrement libérées, 28 actions ordinaires de 1000 fr., entièrement libérées et 7 actions ordinaires de 1000 fr., libérées de 20%. Le capital est libéré jusqu'à concurrence de 44 400 fr., dont 31 000 fr. en espèces et 13 400 fr. par compensation de créances. La signature de Jacques Humbert, administrateur démissionnaire, est radiée. Auguste Genillard fils (inscrit) reste seul administrateur avec signature individuelle.

17 novembre 1947. Participations.

Sadex S. A., à Lausanne, participations (FOSC. du 15 juin 1946, page 1800) Suivant procès-verbal authentique du 12 novembre 1947, la société a: converti les 20 actions nominatives de 500 fr. composant le capital de 10 000 fr., entièrement libéré, en 20 actions au porteur; porté le capital à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions nouvelles au porteur de 500 fr., entièrement libérées, par compensation partielle de créances; modifié et adapté les statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées, dont 10 000 fr. en espèces et 40 000 fr. par compensation de créances. La Feuille officielle suisse du commerce est l'organe de publications de la société. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans l'organe de publications ou par lettres recommandées lorsque tous leurs noms et adresses sont connus. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres.

18 novembre 1947. Constructions en bois, etc.

Lauener & Mosetti, à Lausanne. Léon Mosetti, allié Hornung, de Sessa (Tessin), et Emile Lauener, de Krattigen (Berne), les deux à Lausanne, ont

constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er novembre 1947. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Entreprise de construction en bois, démolition de bâtiments et commerce de bois. Chemin des Fontenailles 13.

18 novembre 1947. Vins, cidres.

Cave Andreazzi, à Prilly. Le chef de la maison est Charles Andreazzi, allié Induni, de Dongio (Tessin), à Prilly. Commerce de vins et cidres suisses et étrangers. Route de Cossonay 28.

18 novembre 1947. Produits industriels, etc.

Cobelux S. A., à Lausanne, représentation et commerce de tous produits industriels, etc. (FOSC. du 18 janvier 1946, page 184). La signature de l'administrateur Emile Pobé, décédé, est radiée. Paul-Jules Elter, président, inscrit, signe individuellement. Procuration collective est conférée à Gilbert Secrétan, de et à Lausanne, avec signature collective avec l'un des administrateurs inscrits.

18 novembre 1947. Matières premières, etc.

Wagnière & Cie, à Lausanne, importation et exportation de toutes matières premières, etc., société en nom collectif (FOSC. du 13 août 1945, page 1939). La société est dissoute par suite de cessation d'activité. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Morges

17 novembre 1947.

Battoir à grains de Denens et Villars-sous-Yens, à Denens, société coopérative (FOSC. du 29 décembre 1941). Le président est Robert Pernet, de et à Denens (nouveau); secrétaire: Ernest Reymond (inscrit). Le président et le secrétaire signent collectivement. Emile Sauty, à Denens, président, est démissionnaire; sa signature est radiée.

Bureau d'Orbe

12 novembre 1947. Développement des affaires commerciales, etc.

Pro Unitas S.A., à Baulmes (FOSC. du 13 novembre 1946, N° 266, page 3317). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 30 octobre 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée sous la raison **Pro Unitas S.A. en liquidation** par les soins du liquidateur René Moreillon, de et à Lausanne, lequel signera individuellement. Les signatures des administrateurs Louis-François Pillevuit, Eugène Bron et Lucien-Joseph Nossen sont radiées.

Bureau de Payerne

17 novembre 1947. Ferronnerie, etc.

E. Girardin-Muller, à Payerne, ferronnerie et quincaillerie (FOSC. du 24 janvier 1918, page 130). Cette raison est radiée, le commerce étant repris dès le 15 novembre 1947 par la société en nom collectif « Girardin et Cie », à Payerne.

17 novembre 1947. Ferronnerie, etc.

Girardin et Cie, à Payerne, société en nom collectif. Ernest-Jules-Victor Girardin et Jean-Pierre Girardin, tous deux de Bémont (Berne), à Payerne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 novembre 1947. La société a repris le commerce de ferronnerie et quincaillerie de la raison « E. Girardin-Muller », à Payerne, radiée. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Ferronnerie et quincaillerie. Adresse: rue de Lausanne 12.

Bureau de Vevey

17 novembre 1947. Immeubles.

Rossiaud Frères & Cie, à Vevey, société en nom collectif, achat, vente et location d'immeubles (FOSC. du 4 mai 1940, N° 103). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

18 novembre 1947. Epicerie, etc.

Gabrielle Pasche, à La Tour-de-Peilz, épicerie, alimentation (FOSC. du 30 novembre 1933, N° 281). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

18 novembre 1947.

Entreprise Moderne de plâtrerie et peinture S. A., succursale de Vevey. Sous cette raison sociale, la société anonyme « Entreprise Moderne de plâtrerie et peinture S. A. », à Lausanne, inscrite au registre du commerce de ce lieu le 31 décembre 1937 (FOSC. du 16 juillet 1947) a, suivant décision de son conseil d'administration du 13 novembre 1947, créé une succursale à Vevey. La société a pour but l'entreprise de travaux de plâtrerie et peinture et autres travaux du bâtiment, y compris l'entreprise générale. Elle peut acquérir, administrer et vendre des participations dans des entreprises des genres ci-dessus. La succursale est engagée par la signature collective à deux des administrateurs Jean Rod-Borgeaud, de Mézières et Corcelles-le-Jorat, à Lausanne, président du conseil, et René Camelia, de et à Lausanne. La société a désigné en qualité de gérant de la succursale Charles Freyburghaus, de Neuenegg (Berne), à Vevey, qui signera collectivement avec l'un des administrateurs. Bureaux de la succursale: rue de l'Hôtel-de-Ville 2.

Bureau d'Yverdon

17 novembre 1947. Immeubles.

Transactions S.A., à Yverdon. Suivant acte authentique et statuts du 11 novembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, la vente, l'échange, la mise en valeur, l'exploitation et la gérance de tous immeubles, ainsi que toutes opérations financières, commerciales ou autres en rapport avec ce but. Elle pourra s'intéresser à l'exploitation d'entreprises commerciales diverses, opérations financières industrielles ou commerciales en corrélation avec ses affaires propres ou qui seraient de nature à les développer. Elle acquerra notamment l'immeuble propriété de Armand Rochat, sis à Yverdon, rue du Milieu, pour le prix de 70 000 fr., ainsi que la reprise du commerce de cycles se trouvant dans cet immeuble. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune; il est libéré de 20 000 fr. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation aux assemblées générales a lieu par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Ont été nommés administrateurs: Pierre Grivet, de Semsales (Fribourg), et René Marguerat, de Lutry, les deux à Yverdon. Bureaux de la société: rue du Casino 6.

18 novembre 1947. Pièces mécaniques, etc.

Jaccard et Rosset, à Yverdon, société en nom collectif, fabrication et commerce de pièces mécaniques, mouvements de boîtes à musique (FOSC. du 12 août 1946, page 2404). La société est dissoute depuis le 31 août 1947. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

17 novembre 1947.

Société de secours mutuels de Riddes, à Riddes, société coopérative (FOSC. du 13 juin 1941, page 1147). En assemblée générale extraordinaire du 8 septembre 1947, la société a adapté ses statuts au nouveau droit. Les faits soumis à publication n'ont pas été modifiés.

Bureau de Sion

11 novembre 1947. Téléphonie.

Pfammater Vitus, à St-Léonard. Le titulaire de cette raison est Vitus Pfammater, de Mund (Valais), à St-Léonard (Valais). Vente et achat de duophones pour appareils téléphoniques.

17 novembre 1947. Scierie, etc.

Bruchez & Bérard, à Sion, scieries et commerce de bois à Sion et à Riddes (FOSC. du 10 juin 1925, N° 131, page 1014). Henri Bruchez, de Saxon, à Sion, est entré comme associé. La société est engagée par la signature individuelle de Joseph Bruchez, Joseph Bérard et Henri Bruchez. Cette société n'exploite plus la scierie et le commerce de bois de Riddes. Parties Neuves.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

15 novembre 1947.

S.A. Immeubles Progrès 133—135, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 juin 1947, N° 131). L'administrateur Léon-Constant Boillot a démissionné. Ses pouvoirs sont éteints. Georges Wuthier, de Coffrane, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur unique. La société sera engagée par sa signature individuelle. Les bureaux sont transférés au siège de « Gérances et Contentieux S.A. », rue Léopold-Robert 32.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

15 novembre 1947. Machines à tricoter etc.

Edouard Dubied & Cie Société anonyme, à Couvet, (FOSC. du 23 septembre 1947, N° 222, page 2768). Joseph Seiler, de Tägerig, à St-Blaise (jusqu'ici mandataire commercial), est nommé fondé de pouvoir; il signe collectivement avec les fondés de pouvoir déjà inscrits.

17 novembre 1947. Boucherie, etc.

H. Burkhalter-Christinat, à Travers, boucherie-charcuterie (FOSC. du 20 mars 1945, N° 66, page 651). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

17 novembre 1947.

Caisse de crédit mutuel de St-Sulpice, à St-Sulpice, société coopérative (FOSC. du 23 décembre 1941, N° 301, page 2628). Charles-Auguste Duvoisin, de Fontanezier (Vaud), à St-Sulpice (Neuchâtel), a été nommé secrétaire; il engage la société en signant collectivement avec le président ou le vice-président. Les pouvoirs conférés à Berthold Brandt, décédé, sont éteints.

Bureau de Neuchâtel

15 novembre 1947. Publicité commerciale, etc.

Uilberg S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 14 janvier 1946, N° 10, page 137). Par suite de démission, Jaques-Henri Clerc ne fait plus partie de l'administration. Sa signature est radiée. L'administration est actuellement composée de Blaise Clerc, de Fleurier et Neuchâtel, à Neuchâtel, président, qui engagera la société par sa signature individuelle, et Emilio Chreibati, de nationalité libanaise, à Rio de Janeiro, secrétaire, sans signature.

17 novembre 1947.

Aerosol Holding S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 19 août 1947, N° 192, page 2395). Les trois administrateurs déjà inscrits signent dorénavant collectivement à deux.

17 novembre 1947.

Société Immobilière du Faucon, à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 6 décembre 1944, N° 287, page 2684). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 octobre 1947, ceux-ci ont modifié les statuts et les ont adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 219 250 fr. composé de 400 actions privilégiées, série A, de 500 fr. chacune, et 385 actions ordinaires, série B, de 50 fr. chacune, entièrement libérées. Les convocations aux actionnaires ont lieu par avis recommandés ou remis personnellement à chacun d'eux contre récépissé. Les publications sont faites dans la « Suisse Libérale », celles exigées par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce.

17 novembre 1947. Confiserie, etc.

Emile Radelfinger, à Neuchâtel, confiserie, pâtisserie, tea-room (FOSC. du 14 décembre 1934, N° 293, page 3448). La raison est radiée par suite de remise de commerce à la société en nom collectif « Radelfinger et Cie », à Neuchâtel, inscrite ce jour.

17 novembre 1947. Confiserie, etc.

Radelfinger et Cie, à Neuchâtel. Hélène-Marie von Büren, née Radelfinger, fille de Emile, épouse autorisée de Charles-Alfred, de Neuchâtel, et Jean-Pierre Radelfinger, fils de Emile, de Wileroltigen (Berne), les deux à Neuchâtel, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1947 et qui a repris le commerce de la maison « Emile Radelfinger », à Neuchâtel, radiée ce jour. Pâtisserie, confiserie, tea-room. Place Pury 5.

Genf — Genève — Ginevra

12 novembre 1947. Matières premières, etc.

Sater, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 novembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'achat, la vente, la représentation, l'importation, l'exportation, de matières premières, marchandises et produits manufacturés ou non, de toute nature, ainsi que l'achat, la vente et la location de tous immeubles en Suisse, et notamment l'acquisition pour le prix de 60 140 fr. 50, d'un immeuble sis à Chêne-Bougeries, formant la parcelle 2054, feuille 10. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean-Pierre Odier, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Locaux: rue du Port 11.

13 novembre 1947. Matières premières, etc.

Delinger S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts en date du 10 novembre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet l'achat, la vente, l'échange, l'importation et l'exportation de matières premières, de marchandises, de produits et articles

manufacturés ou non, et notamment d'articles textiles et d'articles de sport; elle pourra participer à toutes entreprises ayant un but analogue ou similaire. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Anna Eggenberger, de Grabs (Saint-Gall), à Genève, est administratrice unique; elle signe individuellement. Adresse: place Claparède 7 (chez Etienne Ruche).

14 novembre 1947. Société immobilière et de participations.

Demas S.A., à Genève, société immobilière et de participations (FOSC. du 13 octobre 1947, page 3005). Suivant procès-verbal authentique son assemblée générale du 11 novembre 1947, la société a porté son capital social de 50 000 fr. à 225 000 fr. par l'émission de 175 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est donc de 225 000 fr., entièrement libéré, divisé en 225 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

15 novembre 1947. Combustibles, etc.

Fritz Richard, à Genève, commerce de combustibles et transports en tous genres (FOSC. du 28 août 1941, page 1688). La maison ajoute à son genre d'affaires le commerce d'articles de diverses natures.

15 novembre 1947.

Société Immobilière La Haute Mer, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 octobre 1945, page 2572). Louis Ody, de Vaulruz, à Genève, a été nommé unique administrateur: il signe individuellement. L'administrateur Paul Jourdan est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: boulevard du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

15 novembre 1947. Vins, alcool, etc.

Revinal S.A., à Genève, vins, alcools, spiritueux, etc. (FOSC. du 28 octobre 1946, page 3142). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 octobre 1947, la société a modifié ses statuts sur des points qui ne modifient pas les faits antérieurement publiés.

15 novembre 1947.

Société Immobilière Délices-Grande-Vue, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 janvier 1946, page 22). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 août 1947, la société a: porté son capital de 25 000 fr. à 50 000 fr. par l'émisssion de 25 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées; transformé ses 25 actions anciennes de 1000 fr., nominatives, en actions au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Maurice Gouy, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jacques Bordier a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: rue de Rive 8 (bureaux de Maurice Gouy).

15 novembre 1947.

Dissero Société Immobilière, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 juillet 1931, page 1597). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 24 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 52 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société; transformé ses 240 actions anciennes, de 100 fr., nominatives, en 48 actions au porteur de 500 fr. chacune, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: boulevard du Pont-d'Arve 61 (chez Henry Crétenoud).

17 novembre 1947. Fourrures.

G. Golay, à Genève, commerce en gros de fourrures confectionnées et pelleteries (FOSC. du 17 octobre 1946, page 3033). Nouveau bureau: rue Merle-d'Aubigné 4.

17 novembre 1947. Immeubles, etc.

Jean Simonin, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Marcel Simonin, de Rances et de Genève, à Conches, commune de Chêne-Bougeries, séparé de biens d'Alice-Lucy, née Revaclier. Vente et achat d'immeubles, villas et terrains, prêts hypothécaires, assurances, régie immobilière et toutes opérations se rattachant à ces activités. Rue du Vieux-Collège 9.

17 novembre 1947. Transports de marchandises par camion.

L. Depensaz, à Genève. Le chef de la maison est Léon Depensaz, de St-Prex, à Genève. Entreprise de transports de marchandises par camion-automobile. Rue de la Navigation 19.

17 novembre 1947.

Buchser Hugo, Bureau de documentation industrielle à Genève (FOSC. du 31 mai 1940, page 1005). Le titulaire est actuellement domicilié à Genève. Nouveau bureau: rue de la Tour-de-l'Ile 4.

17 novembre 1947. Agence immobilière, etc.

Bernard Næf & Cie, à Genève, agence immobilière et assurances, société en commandite (FOSC. du 13 janvier 1947, page 114). Jean-Marc-Henri Næf, de Zurich et de Genève, à Hermance, a été nommé fondé de pouvoir avec signature collective à deux. En outre, la procuration collective conférée à Jacques Ricci est transformée en procuration individuelle. La procuration individuelle conférée à Albert Ris est éteinte.

17 novembre 1947.

Société d'Etudes Economiques et Scientifiques Commerciales, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 septembre 1946, page 2821). Le capital social de 50 000 fr. est entièrement libéré.

17 novembre 1947.

Société Immobilière Grand Pré-Orangerie G, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1942, page 2853). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; transformé ses 10 actions anciennes de 500 fr. nominatives en 5 actions de 1000 fr., au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

17 novembre 1947.

Société Immobilière Chemin Furet Lettre D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 février 1946, page 429). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 17 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 33 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; réuni 4 actions anciennes de 250 fr. pour former une action nouvelle de 1000 fr., au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Elle exploite actuellement l'immeuble sis à Genève, section Petit-Saconnex, chemin Furet 15. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

17 novembre 1947.

Société Immobilière Tanit, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 novembre 1939, page 2403). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 15 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 35 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; transformé ses 30 actions anciennes de 500 fr. nominatives en 15 actions de 1000 fr., au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

17 novembre 1947.

Société Immobilière « Le Roc », à Vandœuvres, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1926, page 916). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec des créances contre la société; transformé ses 10 actions anciennes de 500 fr. nominatives en 5 actions de 1000 fr., au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

17 novembre 1947.

Société Immobilière Rue Tœpffer 5, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1er novembre 1943, page 2447). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions de 500 fr., au porteur; transformé ses 20 actions anciennes de 500 fr. nominatives, en actions au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

17 novembre 1947.

SEBREV, Société d'Etudes et de Brevets, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 juin 1939, page 1297). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par élévation de la valeur nominale de chacune des 100 actions composant le capital social, de 100 fr. à 500 fr. et libération de 100 fr. par action, par compensation de créance; puis transformé ces 100 actions, ainsi élevées à 500 fr. actuellement nominatives, en actions au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

17 novembre 1947.

Société Immobilière La Rivière C., à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 août 1943, page 1949). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; transformé ses 50 actions de 200 fr., nominatives, en 10 actions de 1000 fr., au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

17 novembre 1947.

Société Immobilière l'Ebène, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1945, page 3191). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 juillet 1947, la société a: porté son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par élévation de la valeur nominale de chacune des 10 actions de 1000 fr. à 5000 fr.; ces actions libérées de 1000 fr. ayant été libérées d'un nouveau montant de 1000 fr., par compensation avec partie de créances contre la société; transformé les 10 actions ainsi élevées à 5000 fr., nominatives en 50 actions de 1000 fr., au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Louis Eckert, de Genève, à Onex, a été nommé unique administrateur; il engage la société par sa signature individuelle. L'administrateur Henri Paley a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rampe de la Treille 3 (bureau de Louis Eckert).

17 novembre 1947. Exploitation de carrières.

Société industrielle et des entrepôts S.A. S.I.E.S.A., à Genève, toute activité industrielle sous forme d'exploitation de carrières (marne, argile, gravier, etc.) (FOSC. du 24 décembre 1946, page 3760). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 août 1947, la société a: porté son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; transformé ses 50 actions anciennes de 200 fr. nominatives, en 10 actions de 1000 fr., au porteur, et adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Lohnzulagen im Spengler- und sanitären Installationsgewerbe

(Vom 14. November 1947)

Der Schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages

des Schweizerischen Spenglermeister- und Installateurverbandes,
des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes,
des Christlichen Metallarbeiterverbandes der Schweiz,
des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und
des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter

auf Allgemeinverbindlicherklärung der zwischen den genannten Verbänden abgeschlossenen Vereinbarung über die Gewährung verschiedener Lohnzulagen im schweizerischen Spengler- und sanitären Installationsgewerbe, gestützt auf Art. 3, Abs. 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. [1] Der Bundesratsbeschluss findet auf das gesamte schweizerische Spengler- und sanitäre Installationsgewerbe Anwendung.

[2] Ausgenommen sind:

a) die Gas- und Wasserwerke;
b) die Betriebe der Industrie, soweit sie keine handwerklichen Spengler- und Installationsarbeiten für den Markt herstellen;
c) die gemischten Betriebe, die nur ausnahmsweise und vorübergehend Spengler- und Installationsarbeiten ausführen.

[3] Er erstreckt sich auf alle gelernten und ungelernten Arbeiter, mit Ausnahme der Angestellten und der Lehrlinge.

[4] Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. Von der Vereinbarung vom 30. Juni 1943/18. Mai 1947 über die Gewährung verschiedener Lohnzulagen im Spengler- und sanitären Installationsgewerbe werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

« **1. Grundzulage.** [1] Allen Arbeitern wird eine Grundzulage von 75 Rp. pro Arbeitsstunde ausgerichtet, die der Arbeitgeber direkt an die Arbeiter ausbezahlt.

[2] Die Grundzulage ist grundsätzlich auf den am 1. September 1939 bezahlten Grundlöhnen zu entrichten, wobei generelle Lohnerhöhungen, die mit Bezug auf die Verteuerung der Lebenshaltung erfolgten, mit der Teuerungszulage verrechnet werden können.

2. Kinderzulage. [1] Die Arbeitgeber haben einen weitern Betrag von 5 Rp. pro Arbeiter und Arbeitsstunde gemäss dem einschlägigen Kassenreglement entweder an die in Ziff. 5 umschriebene Ausgleichskasse oder nach Massgabe der folgenden Vorschriften direkt an ihre Arbeiter zu entrichten.

[2] Dieser Sonderbeitrag dient zur Ausrichtung einer Kinderzulage von 5 Rp. pro Arbeitsstunde und Kind unter 18 Jahren, bzw. unter 20 Jahren, wenn das betreffende Kind eine Lehre absolviert und dabei ungenügend verdient sowie wenn es Studien obliegt oder wegen Krankheit arbeitsunfähig ist.

[3] Anspruch auf die Kinderzulage haben, gleichgültig, ob die Kinder im eigenen Haushalt leben oder nicht, folgende Personen, sofern sie von der Allgemeinverbindlicherklärung erfasst werden:

a) Für eheliche und Adoptivkinder der Vater; dagegen besitzt die Mutter, auch wenn sie berufstätig ist und von der Allgemeinverbindlicherklärung erfasst wird, keinen solchen Anspruch neben dem Vater. Die gleiche Regelung gilt für uneheliche Kinder, die dem Vater mit Standesfolge zugesprochen wurden sowie für Stief- und Pflegekinder.
b) Bei geschiedener Ehe jener Elternteil, dem das Kind zugesprochen wurde.
c) Für uneheliche Kinder, die dem Vater nicht mit Standesfolge zugesprochen wurden, die Mutter, wenn sie von der Allgemeinverbindlicherklärung erfasst wird; dagegen besitzt der Vater keinen Anspruch.

3. Haushaltungszulage. An die in Ziff. 5 umschriebene Ausgleichskasse ist ferner ein Beitrag von 2 Rp. pro Arbeiter und Arbeitsstunde zu leisten, der zur Ausrichtung einer Haushaltungszulage von 2 Rp. pro Arbeitsstunde an verheiratete, verwitwete, geschiedene und getrennt lebende Arbeiter dient, sofern im Haushalt die Ehefrau oder die unterstützungsberechtigten Kinder leben.

4. Ausfallentschädigung. [1] Ein weiterer Rappen pro Arbeiter und Arbeitsstunde ist an die Ausgleichskasse zu entrichten, die daraus die folgenden Ausfalltage entschädigt:

a) 3 Tagesentschädigungen bei Todesfall der Ehefrau, eigener Kinder sowie im gemeinsamen Haushalt lebender Geschwister, Eltern oder Schwiegereltern;
b) 1 Tagesentschädigung bei Todesfall von nicht im gemeinsamen Haushalt lebender Kindern, Geschwistern, Eltern oder Schwiegereltern;
c) 2 Tagesentschädigungen bei Verheiratung;
d) 1 Tagesentschädigung bei der Geburt ehelicher Kinder;
e) ½ Tagesentschädigung für die Teilnahme an den durch das Eidgenössische Militärdepartement angeordneten Inspektionen.

[2] Als Tagesentschädigung wird der normale Tagesverdienst, im Maximum Fr. 18.- ausbezahlt.

5. Ausgleichskasse. [1] Zur Durchführung des durch die Abmachung gemäss Ziffern 2, 3 und 4 bedingten Ausgleichs zwischen den Betrieben besteht eine Ausgleichskasse, die durch den Arbeitgeberverband geführt wird. In diese Kasse sind die Beiträge der Arbeitgeber zur Speisung der Zulagen abzuführen, sofern die Arbeitgeber diese Zulagen nicht gemäss dem einschlägigen Kassenreglement direkt an die eigenen Arbeiter zu leisten haben. Im letztern Falle hat der Arbeitgeber allfällige Ueberschüsse zwischen den geschuldeten Arbeitgeberprämien und den direkt ausbezahlten Zulagen an die Ausgleichskasse abzuliefern, die ihrerseits Ausfälle zu decken hat.

[2] Die Kasse ist für die rechtzeitige Ausrichtung der Zulagen an die Bezugsberechtigten verantwortlich. Sie hat über ihre Geschäftsführung den vertragschliessenden Verbänden periodisch und auf besonderes Verlangen auch einem Vertreter der unterstellten, den erwähnten Verbänden nicht angeschlossenen Firmen und Arbeitern Rechenschaft abzulegen.

6. Geltungsbereichsstreitigkeiten. Zweifelsfälle über den Geltungsbereich der Allgemeinverbindlicherklärung behandelt die auf Grund des Landesabkommens vom 10. Mai 1938/1. November 1945 zwischen dem Schweizerischen Spenglermeister- und Installateurverband, dem Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverband, dem Christlichen Metallarbeiterverband der Schweiz und dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter ins Leben gerufene paritätische Berufskommission unter Beizug einer Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung der im einzelnen Falle in Frage stehenden Betriebsart. Vorbehalten bleiben die Art. 24 und 25 des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen.

7. Kontrolle. [1] Ueber die Gewährung der allgemeinverbindlich erklärten Zulagen kann die von den vertragschliessenden Verbänden eingesetzte paritätische Berufskommission Kontrollen durchführen.

[2] Bei festgestellter Nichtbezahlung von allgemeinverbindlich erklärten Zulagen hat der Arbeitgeber diese sofort und in vollem Umfange nachzuzahlen. Ueberdies hat er 25% der geschuldeten Nachzahlung in den Sozialfonds für das Spengler- und Installationsgewerbe (Postscheckkonto VIII 9554) einzuzahlen.

[3] Zum Inkasso und, wenn nötig, zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt. »

Art. 3. [1] Die Ausgleichskasse und ihre Zweigstellen haben über ihre Einnahmen und Ausgaben und über das Rechnungsverhältnis der Kasse zu jedem einzelnen ihr angeschlossenen Arbeitgeber gesondert Buch zu führen.

[2] Dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement ist alljährlich ein Revisionsbericht einer Treuhandstelle über die Rechnungsführung der zentralen Ausgleichskasse sowie ihrer Zweigstellen vorzulegen. Die Organe des Departements haben überdies das Recht, periodisch von den Rechnungsbüchern der Ausgleichskasse und deren Zweigstellen an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen.

[3] Dem Departement steht das Recht zu, zur Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände jederzeit, insbesondere auch im Falle der Liquidation der Ausgleichskasse, gegenüber dieser oder deren Zweigstellen die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Etwaige Ueberschüsse, die sich, nach Abzug der Verwaltungsspesen der Ausgleichskasse, aus Beiträgen für in den vertragschliessenden Verbänden nicht organisierte Arbeitnehmer ergeben, sollen in einem späteren Zeitpunkt diesen zugute kommen.

[4] Von der gegenwärtigen Fassung des Reglementes der Ausgleichskasse wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Während der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlichkeit darf es nur mit Gutheissung des Departements abgeändert oder in irgendeiner Weise erweitert werden.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1948. (AA. 292)

Bern, den 14. November 1947.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Etter;
der Vizekanzler: Ch. Oser.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à des suppléments de salaire pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs

(Du 14 novembre 1947)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande

de l'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs,
de la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers,
de la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux,
de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et
de l'Union suisse des syndicats autonomes

tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à la convention conclue entre elles quant au versement de divers suppléments de salaire aux ouvriers ferblantiers et appareilleurs, vu l'article 3, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. [1] Le présent arrêté s'applique à tous les établissements de ferblanterie et d'appareillage en Suisse.

[2] En sont exceptés:

a) les usines à gaz et les usines hydrauliques;
b) les établissements industriels, en tant qu'ils n'exécutent pas pour le marché des ouvrages de ferblanterie et d'appareillage de nature artisanale;
c) les établissements mixtes qui n'exécutent qu'exceptionnellement et passagèrement des ouvrages de ferblanterie et d'appareillage.

[3] Il s'applique à tous les ouvriers qualifiés ou non qualifiés, à l'exception des employés et des apprentis.

[4] Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier que le présent arrêté.

Art. 2. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes de la convention du 30 juin 1943/18 mai 1947 relative à des suppléments de salaire pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs:

« **1° Allocation de base.** [1] Une allocation de base de 75 ct. par heure de travail sera payée à tous les ouvriers; les employeurs la verseront directement aux ouvriers.

[2] L'allocation de base sera payée, en principe, sur les salaires de base versés le 1er septembre 1939; les augmentations générales de salaire accordées en raison du renchérissement de la vie pourront être imputées sur les allocations de renchérissement.

2° Allocations pour enfants. [1] Les employeurs acquitteront en outre un montant de 5 ct. par ouvrier et par heure de travail, conformément au règlement de caisse y relatif; ils le verseront à la caisse de compensation prévue sous chiffre 5, ou bien, selon les prescriptions suivantes, directement aux ouvriers.

[2] Ce montant spécial servira à verser des allocations pour enfants de 5 ct. par heure de travail et par enfant âgé de moins de dix-huit ans, ou de moins de vingt ans s'il s'agit d'enfants en apprentissage qui gagnent trop peu, ou bien d'enfants qui font des études ou sont incapables de travailler pour cause de maladie.

[3] Les personnes suivantes ont droit aux allocations pour enfants, que ceux-ci fassent ménage commun avec elles ou non, en tant qu'elles sont visées par la déclaration de force obligatoire générale:

a) Le père, pour ses enfants légitimes ou adoptifs; en revanche, la mère ne jouit pas d'un tel droit cumulativement avec le père, même si elle exerce une activité lucrative et si elle est visée par la dite déclaration. Cette règle vaut aussi pour les enfants illégitimes reconnus par le père avec suite d'état civil, ainsi que pour les enfants du conjoint et les enfants recueillis.
b) Le conjoint auquel un enfant a été attribué par un jugement de divorce.
c) La mère, pour les enfants illégitimes reconnus par le père sans suite d'état civil, en tant qu'elle est visée par la dite déclaration; en revanche, le père n'a pas ce droit.

3° Allocation de ménage. Un autre montant de 2 ct. par ouvrier et par heure de travail sera versé à la caisse de compensation prévue sous chiffre 5; elle servira à payer une allocation de ménage de 2 ct. par heure de travail aux ouvriers mariés, veufs, divorcés ou séparés de corps, s'il font ménage commun avec leur épouse ou avec les enfants qu'ils ont l'obligation d'entretenir.

4° Indemnité pour jours chômés. [1] En fin, il sera encore versé un centime par ouvrier et par heure de travail à la dite caisse de compensation, qui s'en servira pour payer à l'ouvrier une indemnité équivalente au salaire de:

a) trois jours, en cas de décès de son épouse, de son propre enfant ou encore d'un frère ou d'une sœur qui faisaient ménage commun avec lui, des parents ou de ses beaux-parents;
b) un jour, en cas de décès d'enfants, de frères, de sœurs, de parents ou de beaux-parents qui ne faisaient pas ménage commun avec lui;
c) deux jours, en cas de mariage;
d) un jour, en cas de naissance d'un enfant légitime;
e) un demi-jour, pour se présenter à une inspection ordonnée par le Département militaire fédéral.

[2] L'indemnité journalière sera égale au salaire mais ne dépassera pas 18 fr.

5° Caisse de compensation. [1] Il est créé une caisse de compensation, gérée par l'Association patronale, pour exécuter entre les établissements la compensation prévue sous chiffres 2, 3 et 4 de la convention. Seront versées à cette caisse les contributions patronales destinées au paiement des allocations, en tant que les employeurs ne verseront pas directement ces allocations aux ouvriers en vertu du règlement de caisse y relatif. En ce dernier cas, l'employeur remettra cependant à la caisse de compensation l'excédent des primes patronales dues dont il disposerait encore après avoir versé directement des allocations; si c'est l'inverse qui se produit, la caisse comblera le découvert.

[2] La caisse répond de ce que les allocations soient versées ponctuellement aux ayants droit. Elle rendra compte périodiquement de sa gestion aux associations contractantes, et aussi, sur requête spéciale, à un mandataire des établissements assujettis mais non affiliés aux associations susmentionnées.

6° Conflits relatifs au champ d'application. Les cas douteux relatifs au champ d'application de la force obligatoire générale seront traités par la commission professionnelle paritaire que la convention nationale du 10 mai 1938/1er novembre 1945 a instituée au sein de l'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs, de la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, de la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux et de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants; cette commission s'adjoindra des représentants patronaux et ouvriers appartenant au genre d'entreprise intéressé au cas d'espèce; sont réservés les articles 24 et 25 de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail.

7° Contrôles. [1] La commission paritaire professionnelle instituée par les associations contractantes pour contrôler le versement des allocations déclarées généralement obligatoires.

[2] S'il vient à être constaté que de telles allocations n'ont pas été versées, l'employeur les paiera immédiatement et intégralement. En outre, il remettra au fonds social des ferblantiers et installateurs (compte de chèques postal N° VIII 9554) un montant égal à 25% de la somme due et payée après coup.

[3] Les associations contractantes ont le droit d'encaisser le dit montant de 25% et, si nécessaire, de demander judiciairement qu'il soit payé ».

Art. 3. [1] La caisse de compensation et ses succursales tiendront comptabilité de leurs recettes, de leurs dépenses et de leurs opérations avec chacun des employeurs qui leur sont affiliés.

[2] Un rapport de revision de la comptabilité de la caisse centrale de compensation et de ses succursales sera établi chaque année, par les soins d'un bureau fiduciaire, et présenté

au Département fédéral de l'économie publique. Ce département a le droit de consulter périodiquement et sur place les livres comptables de la caisse de compensation et de ses succursales.

³ Ce département a la faculté de prendre envers la caisse ou ses succursales toute mesure propre à sauvegarder les intérêts des employeurs et des ouvriers qui ne font pas partie des associations contractantes, notamment en cas de liquidation. L'excédent qui pourrait provenir des primes versées pour les ouvriers non affiliés aux associations contractantes sera employé ultérieurement, après déductions des frais d'administration, en faveur de ces ouvriers.

⁴ Il est pris connaissance du règlement de la caisse, qui est approuvé. Tant que la présente déclaration de force obligatoire générale aura effet, il sera interdit de modifier ou de compléter ce règlement, de quelque manière que ce soit, sans le consentement du département précité.

Art. 4. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour où il sera publié; il aura effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Berne, le 14 novembre 1947.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: **Etter;**
le vice-chancelier: **Ch. Oser.**

Decreto del Consiglio federale

concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale a supplementi di salario nel mestiere del lattoniere e dell'istallatore idraulico

(Del 14 novembre 1947)

Il Consiglio federale svizzero, vista la proposta

dell'Associazione svizzera dei padroni lattonieri e istallatori idraulici,
della Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai,
della Federazione cristiana degli operai metallurgici,
dell'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e
dell'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati,

intesa ad ottenere che la convenzione conclusa fra le suddette associazioni concernente il versamento di vari supplementi di salario agli operai lattonieri ed istallatori idraulici sia dichiarata di carattere obbligatorio generale, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1 ¹ Il presente decreto è applicabile a tutte le aziende del ramo lattoniere ed istallatore idraulico della Svizzera.

² Sono eccettuati:

a) i servizi del gas e dell'acqua;
b) gli stabilimenti industriali per quanto questi non facciano lavori artigianali di lattoniere e di istallatore idraulico per il mercato;
c) le aziende miste che eseguiscono lavori di lattoniere e d'istallatore soltanto eccezionalmente e transitoriamente.

¹ Il presente decreto è applicabile a tutti gli operai qualificati e non qualificati, ad eccezione degli impiegati e degli apprendisti.

² Sono riservate le disposizioni legali e le convenzioni più favorevoli all'operaio.

Art. 2 Le seguenti clausole della convenzione del 30 giugno 1943/18 maggio 1947 concernente il versamento di vari supplementi di salario agli operai lattonieri ed istallatori idraulici sono dichiarate di carattere obbligatorio generale:

« **1. Indennità di base.** ¹ A tutti gli operai sarà versata un'indennità di base di 75 cent. per ora di lavoro; i datori di lavoro la verseranno direttamente agli operai.

² L'indennità di base sarà pagata, di massima, sui salari di base corrisposti al 1º settembre 1939; gli aumenti generali dei salari concessi in seguito all'aumento del costo della vita potranno essere dedotti dalle indennità di rincaro.

2. Assegni per i figli. ¹ I datori di lavoro verseranno inoltre un importo di 5 cent. per operaio e per ora di lavoro, conformemente al relativo regolamento della cassa; tale importo sarà versato direttamente alla cassa di compensazione ovvero, conformemente alle prescrizioni seguenti, direttamente agli operai.

² Tale importo speciale servirà al versamento di assegni per i figli pari a 5 cent. per ora di lavoro e per figlio di età inferiore al 18 anni, rispettivamente al 20 anni qualora si tratti di figli che adempiono un tirocinio e che non guadagnano ancora sufficientemente, oppure di figli che stanno compiendo gli studi o che non sono abili al lavoro in seguito a malattia.

³ Le persone qui appresso hanno diritto agli assegni per i figli, facciano esse parte o no dell'economia domestica, per quanto dette persone siano al beneficio della dichiarazione di carattere obbligatorio generale:

a) Il padre, per i suoi figli legittimi o adottivi; la madre, invece non gode tale diritto cumulativo col padre, anche se esercita un'attività lucrativa e se è al beneficio della suddetta dichiarazione. Tale norma vale anche per i figli illegittimi riconosciuti dal padre con effetti di stato civile, come pure per i figli del coniuge e per i figli affidati alle cure dell'interessato.
b) Il coniuge a cui il figlio è stato attribuito con sentenza di divorzio.
c) La madre, per i figli illegittimi riconosciuti dal padre senza effetti di stato civile, in quanto essa sia al beneficio della dichiarazione sopra menzionata; il padre invece non gode di tale diritto.

3. Indennità di famiglia. Un altro importo di 2 cent. per operaio e per ora di lavoro sarà versato alla cassa di compensazione prevista al numero 5; esso servirà a pagare le indennità di famiglia di 2 cent. per ora di lavoro e per operaio coniugato, vedovo, divorziato o separato legalmente, che viva in economia domestica con la moglie o con i figli di cui gli incomba il mantenimento.

4. Indennità per giorni liberi. ¹ Infine, sarà ancora versato un centesimo per operaio e per ora di lavoro alla cassa di compensazione, la quale se ne servirà per pagare all'operaio un'indennità equivalente al salario di:

a) tre giorni, in caso di morte della moglie, del figlio ovvero del fratello o della sorella che faceva parte della sua economia domestica, dei genitori o dei suoceri;
b) un giorno, in caso di morte della moglie, del figlio, ovvero del fratello o della sorella, dei genitori o dei suoceri che non facevano parte della sua comunione domestica;
c) due giorni, in caso di matrimonio;
d) un giorno in caso di nascita di un figlio legittimo;
e) una mezza giornata per presentarsi alla ispezione militare ordinata dal Dipartimento militare federale.

² L'indennità giornaliera sarà uguale al salario, ma non superiore a 18 fr.

5. Cassa di compensazione. ¹ È creata una cassa di compensazione, amministrata dall'associazione padronale, che procede nelle aziende del ramo alla compensazione prevista al numeri 2, 3 e 4 della convenzione. A questa cassa sono versati i contributi padronali destinati al pagamento delle indennità, per quanto i datori di lavoro non versino direttamente tali indennità agli operai conformemente al relativo regolamento della cassa. In siffatto caso, il datore di lavoro verserà ciò nondimeno alla cassa di compensazione l'eccedenza delle quote dei datori di lavoro di cui disponesse ancora dopo il pagamento diretto delle indennità; in caso contrario, il disavanzo sarà coperto dalla cassa.

² La cassa risponde del versamento puntuale delle indennità agli aventi diritto. Essa rende conto periodicamente della sua gestione alle associazioni contraenti e, su richiesta, anche al rappresentante delle aziende sottoposte ma non affiliate alle associazioni sopra menzionate.

6. Contestazioni concernenti il campo d'applicazione. Nei casi dubbi circa il campo d'applicazione della dichiarazione di carattere obbligatorio generale, decide la commissione paritetica professionale, costituita conformemente alla convenzione nazionale del 10 maggio 1938/1º novembre 1945, in seno all'Associazione svizzera dei padroni lattonieri e istallatori idraulici, alla Federazione svizzera degli operai metallurgici, all'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici; questa commissione si aggregherà rappresentanti padronali ed operai appartenenti alle aziende interessate del genere; sono riservati gli articoli 24 e 25 del decreto federale del 23 giugno 1943 sul conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro.

7. Controllo. ¹ La commissione paritetica professionale istituita dalle associazioni contraenti può controllare il versamento delle indennità dichiarate di carattere obbligatorio generale.

² Qualora fosse accertato che siffatte indennità non sono state versate, il datore di lavoro le pagherà immediatamente e integralmente. Inoltre, egli verserà al fondo sociale dei lattonieri ed istallatori idraulici (conto-chèques postali VIII 9554) un importo eguale al 25 % della somma dovuta e pagata in ritardo.

³ Le associazioni contraenti hanno il diritto di incassare detto importo del 25 % e, qualora fosse necessario, di esigerne l'esazione per via legale. »

Art. 3 ¹ La cassa di compensazione e le sue filiali terranno una contabilità delle entrate, delle uscite e delle operazioni eseguite con ciascun datore di lavoro ad esse affiliato.

² Sarà presentato ogni anno al Dipartimento dell'economia pubblica un rapporto di revisione della contabilità, compilato da un ufficio fiduciario. Il Dipartimento dell'economia pubblica ha il diritto di consultare periodicamente e sul luogo i registri della cassa di compensazione e delle sue filiali.

³ Il Dipartimento dell'economia pubblica ha la facoltà di prendere verso la cassa di compensazione e le sue filiali tutti i provvedimenti atti a tutelare gli interessi dei datori di lavoro e degli operai che non fanno parte delle associazioni contraenti, specialmente in caso di liquidazione. L'eccedenza che potesse risultare dalle aliquote versate dagli operai non affiliati alle associazioni contraenti, sarà usata ulteriormente, dopo deduzione delle spese d'amministrazione, a favore di detti operai.

⁴ È presa conoscenza del regolamento della cassa che viene approvato. Per tutto il tempo in cui avrà effetto la presente dichiarazione di carattere obbligatorio generale, è vietato modificare o completare in modo qualsiasi regolamento di cui si tratta, senza l'espressa autorizzazione del Dipartimento dell'economia pubblica.

Art. 4 Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Berna, 14 novembre 1947.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: **Etter;**
il vicecancelliere: **Ch. Oser.**

Batedia Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Batedia AG. in Zürich hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1947 die Herabsetzung ihres Grundkapitals auf Fr. 400 000 beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, ihre Forderungen bei der Gesellschaft anzumelden, sofern sie für dieselben Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (AA 296³)

Der Verwaltungsrat.

Feldmühle AG., Rorschach

Bilanz per 31. Mai 1947

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Immobilien:			Aktienkapital	5 000 000	—
Fabrikgebäude	2 777 000	—	Reserven	770 000	—
Wohnhäuser	1 210 000	—	Kreditoren	10 612 058	92
Liegenschaften	566 072	05			
Maschinen und Einrichtungen	2 520 000	—			
Mobiliar, Utensilien und Werkzeuge	1	—			
Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate	3 803 470	85			
Wertschriften und Beteiligungen	86 689	90			
Debitoren: Kunden und Diverse	1 447 711	55			
Banken	1 972 755	70			
Wechsel	59 861	55			
Postscheck	19 257	09			
Kassa	18 760	37			
Gewinn und Verlust: Verlustvortrag	1 900 478	86			
	16 382 058	92		16 382 058	92

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Mai 1947

Soll	Fr.	Rp.	Haben		Fr.	Rp.
Verlustvortrag	2 227 337	82	Geschäftsertrag		5 016 747	39
Generalunkosten	2 061 234	97	Verlust aus Vorjahr	Fr. 2 227 337.82		
Zinsen	590 500	43	Gewinn per 1946/47	» 326 858.96	1 900 478	86
Personalfürsorge	500 000	—				
Abschreibungen:						
auf Fabrikgebäude	156 914	45				
auf Wohnhäuser	30 529	81				
auf Maschinen und Einrichtungen	1 179 028	37		(AG. 95)		
auf Mobilien, Utensilien und Werkzeuge	171 680	40				
	6 917 226	25			6 917 226	25

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern

Bilanz auf 31. Dezember 1946

Aktiven

	Fr.	Rp.
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	26 854 815	—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	863 960	—
Schuldbuchforderungen	3 807 000	—
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	996 702	95
Hypothekarische Anlagen	13 277 247	55
Grundstücke	3 980 000	—
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	5 925 467	37
Guthaben bei Agenten und Versicherten	991 209	03
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	66 140	32
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	205 274	04
Mobiliar und Material	1	—
Andere Aktiven und Debitoren	164 949	43
(VG. 71)		
	57 132 766	69

Passiven

	Fr.	Rp.
Gesellschaftskapital:		
Gesetzlicher Reservefonds (Reservefonds)	30 000 000	—
Spezialreserven:		
Ausserordentliche Reserve	5 000 000	—
Rückversicherungsreserve	4 200 000	—
Gewinnfonds der Genossenschafter	800 000	—
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Prämienüberträge	8 360 000	—
Schwebende Schäden	1 890 000	—
Elementarschadenreserve	4 000 000	—
Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	618 662	80
Andere Passiven und Kreditoren	543 073	15
Gewinn	1 721 030	74
Garantieverpflichtungen gemäss Art. 670 OR.: Fr. 1 911 550.—		
	57 132 766	69

Bern, den 21. Mai 1947.

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft
pp. Dätwiler. pp. Müller.

Interwa Aktiengesellschaft, Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1946

Aktiven

	Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	100 000	—
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	141 900	—
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	20 872	08
Stückzinsen und Mieten	783	80
Andere Aktiven und Debitoren	51 993	74
(VG. 72)		
	315 549	62

Passiven

	Fr.	Rp.
Gesellschaftskapital:		
Aktienkapital oder Garantiekapital	200 000	—
Spezialreserven:		
Organisationsfonds	50 000	—
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Prämienüberträge	58 500	—
Schwebende Schäden	3 000	—
Andere Passiven und Kreditoren	1 295	70
Gewinn	2 753	92
	315 549	62

Zürich, den 30. Juni 1947.

Interwa AG.
Fischer. Dr. Zollikofer.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 408 A/47

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Sauerkraut

(Vom 15. November 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ersetzung der Verfügung Nr. 408 A/46 vom 10. Oktober 1946,

verfügt:

1. Mit Wirkung ab 24. November 1947 gelten für den Verkauf von Sauerkraut folgende Höchstpreise:

a) **bei Lieferungen an Wiederverkäufer (inkl. Metzgereien)**, franko Empfangsstation, in Mengen von mindestens 20 kg Bruttogewicht, Fr. —.63 **per Kilogramm netto;**
bei Lieferungen unter 20 kg Bruttogewicht gehen die Transportkosten zu Lasten des Empfängers;

b) **bei Lieferungen an das Gastgewerbe und andere Grossverbraucher**, franko Empfangsstation, in Mengen von mindestens 20 kg Bruttogewicht, Fr. —.68 **per Kilogramm netto;**
bei Lieferungen unter 20 kg Bruttogewicht gehen die Transportkosten zu Lasten des Empfängers;

c) **Netto-Detailpreis in allen Konsumorten ab 1. Dezember 1947**, ohne Wust. Fr. —.78 **per Kilogramm netto;**

sogenannte Gebirgszuschläge dürfen nicht hinzugerechnet werden.

2. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, kann der in dieser Verfügung festgesetzte Netto-Detailpreis dementsprechend, jedoch um höchstens 5% erhöht werden; jedoch darf sich nach Abzug der Rückvergütung äusserstenfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben.

3. Leergebinde dürfen höchstens zum Selbstkostenpreis berechnet und müssen gleichpreisig zurückgenommen werden, wenn sie franko und in gutem Zustand zurückgesandt werden.

4. Für alle Verkäufe von Sauerkraut, ausgenommen beim kiloweisen Detailverkauf, müssen Verkaufsbelege erstellt werden; diese sind aufzubewahren. Sie müssen enthalten: Name und Domizil des Lieferanten, Ort und Datum der Lieferung, Name und Domizil des Empfängers, Beförderungsart, Fracht- oder Transportkosten mit Angabe der Transportstrecke, Depotgebühr für Leergebinde, Warenmenge in Kilogramm, Preis per Kilogramm, Verkaufsbetrag.

5. Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, der vorliegenden Verfügung anzupassen. Lieferungsverpflichtungen zu günstigeren Preisen und Konditionen sind dagegen vertragsgemäss zu erfüllen.

6. Vorstehende Preise sind **Höchstpreise.** In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

8. **Inkrafttreten.** Diese Verfügung tritt am 24. November 1947 in Kraft.

Prescriptions N° 408 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix de la choucroute

(Du 15 novembre 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; pour remplacer ses prescriptions N° 408 A/46, du 10 octobre 1946, prescrit:

1° A partir du 24 novembre 1947, les prix de vente de la choucroute sont fixés aux taux maximums suivants:

a) **pour les livraisons aux revendeurs (bouchers compris)** franco gare du destinataire, par quantité d'au moins 20 kg. brut (emballage inclus), **63 ct. par kg. net;**
pour les livraisons inférieures à 20 kg. brut, les frais de transport sont à la charge du destinataire;

b) **pour les livraisons aux restaurants, hôtels et autres gros consommateurs,** franco gare du destinataire, par quantités d'au moins 20 kg. brut, **68 ct. par kg. net;**
pour les livraisons inférieures à 20 kg. brut, les frais de transport sont à la charge du destinataire;

c) **prix de détail par kg. net dans toutes les localités à partir du 1er décembre 1947, 78 ct. par kg. net** (Icha non compris).
L'application de suppléments pour transports en montagne est interdite.

2° Les détaillants qui accordent des rabais ou des ristournes à leur clientèle peuvent majorer le prix de vente net sus-mentionné de 5% au maximum à la condition que le prix net maximum ne soit pas dépassé après déduction de ces bonifications.

3° Les récipients vides peuvent être facturés au prix coûtant et repris au même taux s'ils sont renvoyés en franchise de port et en bon état.

4° Des pièces justificatives doivent être établies pour toutes les ventes de choucroute, sauf pour les ventes au détail. Ces pièces doivent être conservées et contenir les indications suivantes:

nom et domicile du fournisseur, lieu et date de la livraison, nom et domicile du destinataire, mode d'expédition, frais de transport et trajet, dépôt de garantie pour récipients vides, quantité en kg., prix par kg., montant de la vente.

5° Les contrats de livraisons passés à des prix supérieurs aux taux susmentionnés doivent être adaptés aux présentes prescriptions. En revanche, les marchés conclus à des prix plus bas, doivent être exécutés comme convenu.

6° Les prix susmentionnés sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

7° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

8° **Entrée en vigueur.** Ces prescriptions entrent en vigueur le 24 novembre 1947. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Redaktion: Handelsabteilung des EVD, Bern. — **Druck:** F. Pochon-Jent AG., Bern.

Achtung! Notstromgruppen

bezieben ihren Bedarf an:

White-Spirit - Petroleum - Diesel-Gasöl
Motor-Zylinderöl

ab garantiertem Lager, sicher, gut und zuverlässig, für den Rayon Ostscbweiz von

Sylvester Schaffhauser AG., Gossau
Telefon (071) 8 53 33 St. G.

3½%-Anleihe der Aarewerke AG. von 1945 von Fr. 15 000 000 nominal

Nach den Emissionsbedingungen sind von dieser Anleihe per 15. Januar 1948 399 Obligationen zu Fr. 1000 nom. zu tilgen, deren Auslosung heute in den Bureaux der Schweizerisehen Kreditanstalt vorgenommen wurde. Diese Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, gelangen vom 15. Januar 1948 an zu pari zur Rückzahlung:

231/40	2271/80	5561/70	8431/40	11101/10	12741/50
346/50	3291/3300	5641/50	8921/30	11501/10	13701/10
1121/30	3441/50	5661/70	9251/60	11511/20	13711/20
1671/80	4501/10	5821/30	9351/60	11711/20	13831/40
1771/80	4771/80	6951/54	9441/50	11941/50	13951/60
1951/60	5191/200	7931/40	10221/30	12091/100	14011/20
2151/60	5391/5400	8311/20	10991/11000	12691/700	

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf. Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichenden Titel werden vom 15. Januar 1948 an durch die offiziellen Zahlstellen spesenfrei eingelöst. Z 848

Von der letzten Ziehung vom 19. November 1946 sind die nachfolgenden 22 Obligationen noch nicht eingelöst worden:

1041/50 5941/50 6625 6628

18. November 1947. AAREWERKE AG.

Société immobilière de Tramelan-Dessus S. A.

Tramelan-Dessus

Le dividende de 4% pour l'exercice 1946/47 est payable contre présentation du coupon N° 1. Domiciles de paiements: I 39

Banque cantonale de Berne et
Banque populaire suisse, Tramelan.

Société anonyme Louis Brandt & frère, Omega Watch Co.

Bienne

Avis aux actionnaires privilégiés

La société rappelle à Messieurs les actionnaires privilégiés sa décision, basée sur les articles 9 et 10 des statuts, de rembourser le capital privilégié, au pair, soit 250 fr. par action privilégiée, plus intérêt à 7% brut, dès le 1er mai 1947 jusqu'au jour du remboursement (voir FOSC. Nos 115, 121 et 128 des 20, 26 mai et 5 juin 1947).

Messieurs les actionnaires sont en conséquence invités à présenter leurs actions, coupons N° 16 et suivants attachés, pour remboursement jusqu'au 30 novembre 1947 au plus tard:

à la Banque cantonale de Berne à Berne et ses succursales,
au Crédit suisse à Zurich et ses succursales,
à la Société de banque suisse à Bâle et ses succursales,
à l'Union de banques suisses à Zurich et ses succursales
ou au domicile de la société à Bienne.

Les actions privilégiées qui n'auront pas été présentées au remboursement jusqu'au 30 novembre 1947 seront annulées. U 91

Bienne, le 14 novembre 1947.

Au nom du conseil d'administration,
le président: **Adrien Brandt.**

Esterbrook
DIP-LESS
DAS IDEALE SCHREIBGERÄT FÜR JEDES PULT:

- Immer schreibbereit
- Schreibt seitenlang ohne Eintauchen
- Federspitzen für jede Hand

Erhältlich in Papeterien
od. Nachweis durch Waser & Co. Zürich, Löwenstrasse 35 a

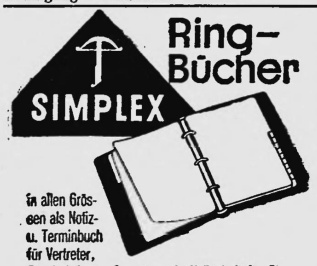
Demandez à la FOSC. des numéros spécimens de «La Vie économique»

Italien

Handelsabkommen und Zahlungsverkehr

Die diesbezüglichen im SHAB. veröffentlichten Texte (Mitteilung, Handelsabkommen mit Beilagen 1 und 2, Protokolle, Abkommen über die Regelung des Versicherungs- und Rückversicherungsverkehrs, sowie BRB. über den Zahlungsverkehr) sind in Form eines Separatabzuges (24 Seiten) zum Preis von 60 Rp. (einschliesslich Porto) erhältlich. Versand gegen Voreinzahlung auf **Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.** Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man geheten, die Einzahlungen nicht schriftlich separat zu bestätigen.

Der französische und italienische Text dieses Separatabzuges ist zu den gleicben Bedingungen erhältlich.



in allen Grössen als Notiz- u. Terminbuch für Vertreter, Geschäftsleute, Sammler, als Notizheft für Studierende. Inhalt leicht auswechselbar. Durch alle Papeterien erhältlich.

Schreibbücherfabrik SIMPLEX AG., BERN

Wir liefern schnellstens

Kugelschreiber

1 Farbe, Genre Biro, 2 Farben, rot und blau. Metall vergoldet, bei 1000 Stück Fr. 3.75

Entrexport, 23, chemin de Boston · Lausanne.

Buchbinder-Heliograph
im Aussendienst tätig, sucht Stelle als

Reise-Vertreter

Offerten unter Chiffre Hab 645-1 an Publicitas Bern.

Suchen Sie einen vertrauenswürdigen, bei der Geschäftskundschaft bestens eingeführten

Eisenwarenhändler als Reise-Vertreter

dann schreiben Sie bitte unter Chiffre Uc 18941 Z an Publicitas Zürich.

Normale Drehstrommotoren

220/380 Volt, 50 Per., sofort ab Lager lieferbar:

Schweizer Fabrikat:
30 Stück 0,75 PS, 2800 T/Min. bei mindestens 10 Stück zu Fr. 153.75
20 Stück 1,5 PS, 2800 T/Min. bei mindestens 10 Stück zu Fr. 183.75

Erstes tschechisches Fabrikat:
80 Stück 0,7 PS, 2800 T/Min. bei mindestens 30 Stück zu Fr. 133.25
30 Stück 1,4 PS, 2800 T/Min. bei mindestens 10 Stück zu Fr. 171.50

Garantie: 1 Jahr nach SEV.

Anfragen unter Chiffre T 26118 U an Publicitas Zürich. U 92

Modernes Werk der Metallindustrie (Export) in der Ostschweiz sucht initiativen und praktisch erfahrenen Mitarbeiter als

Buchhaltungs-Chef

Verlangt werden: Persönlichkeit mit soliden Charaktereigenschaften, Sinn für Teamwork und organisatorischer Begabung. — Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch.

Wir bieten: Interessante Position, Lebensstellung mit Pensionsberechtigung.

Handgeschriebene Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Bekanntgabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Chiffre R 61377 G an Publicitas Bern.

Kundengeschenk 1948

Zögern Sie nicht länger mit der Bestellung Ihrer Kundengeschenke!
Die Freude am Geschenk ist umso grösser, wenn es zur rechten Zeit eintrifft. Wir können Sie noch mit verschiedenen hübschen Präsenten auf Weihnachten und Neujahr bedienen. G 197

Hachen & Co., Teufener Strasse 3, St. Gallen

Reisender Kaufmann

mit Fachkenntnissen in der Stoff-, Wäsche- und Strickwaren-Branche, mit mehrjähriger Detailkundschaft,

sucht Fabrik- oder Grossistenvertretung

für die deutsche Schweiz, evtl. auf Provisionsbasis. Autofahrer, evtl. eigener Wagen zur Verfügung. — Offerten sind erbeten unter Chiffre F 45863 Lz an Publicitas Luzern.

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

Zu verkaufen

«Remington»-Buchhaltungsmaschine

Modell 23 E/Y 100 316
10 Quer- und 1 Saldierwerk, Wagenbreite 55 cm. Preis: Fr. 1500.

Wm. MÜLLER & Co. AG., BASEL
Centralbahnplatz 3, Telepbon 2 38 08

Bestens eingerichtete

luxemburgische Werkstätte

sucht Interessengemeinschaft mit Schweizer Firma.
Ist in der Lage, die Herstellung folgender Holzartikel kurzfristig zu übernehmen:
Karosserien, Leiterwagen, Handwagen, Schubkarren, gummibereifte Bauernwagen, Räder aller Art, Stiele für Spaten, Schaufeln, Leitern, Schulbänke, Kasten für Radioapparate, Packkisten in jeder Grösse und Menge.
Material und Fachkräfte vorbanden.
Anfragen sind zu richten unter Chiffre B 18898 Z an Publicitas Zürich. Z 851

BÜRO Roth MASCHINEN

Adressier-Maschinen
Kopier-Maschinen
Typendruck-Maschinen
Rechen-Maschinen
Vervielfältigungs-Maschinen

AUG. L. ROTH, ZURICH
Waldmannstr. - Telephon (051) 24 46 14

Prompt ab Schweizer Lager lieferbar:

Pottasche calz., techn. 96/98%

Albert Isliker & Co. Zürich

Telefon (051) 23 56 26 / 23 56 28

Gaswerk Aarau AG. in Liq.

Die Aktionäre werden aufgefordert, ihre Aktien mit Dividendentalon und Coupons Nrn. 1 bis 16 bis 15. Dezember 1947 bei einer der nachstehenden Banken:

Aargauische Kantonalbank Aarau
Allgemeine aargauische Ersparniskasse Aarau
Schweizerische Bankgesellschaft Aarau

zuhanden des Liquidators zurückzugeben. Sie erhalten bei diesen Banken eine Orientierung über das bisherige Ergebnis der Liquidation und einen einmaligen Vermögensanteil von Fr. 50.— pro Aktie. Nach dem 15. Dezember 1947 erfolgt die Auszahlung nur noch bei der Aargauischen Kantonalbank Aarau und gegen Belastung der Spesen. Z 821

DER LIQUIDATOR.

RÜEGG-NAEGELI

BÜROMÖBEL

speziell Schreibtische mit beliebig zusammenstellbaren Sockeln mit verschiedenen Schubladeneinteilungen, zur Besigestallung des Arbeitsplatzes. Stahlmöbel ERGA, die bewährten Typen für die Hängeregistratur, mit den auf Kugellager laufenden, sehr tragfähigen Schubladen.

Rüegg-Naegeli & Cie. AG., Zürich

Bahnhofstraße 22, beim Paradeplatz, Telephon 23 37 07

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB. und Inventardekret vom 24. Januar 1945)

Erblasser:

Weyh Jean

Heinrichs sel., von Benrnevésin, gewesener Wirt zum Café « Rüschli » in Biel.

Eingabefrist bis und mit 15. Dezember 1947:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt Biel;

b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Max Heimann, Kanalgasse 3, Biel.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. U 90

Massaverwalter: Herr Dr. C. F. Nigst, Bücherexperte in Biel, Seevorstadt 83.

Biel, den 10. November 1947.

Der Beauftragte: Max Heimann, Notar.

Schilder-Fabrik LOUIS MEYER & CO ZÜRICH

Sacs de tous genres et toutes dimensions.

A.B. Zihler FABRIQUE DE SACS BERNE

Inserieren im SHAB.!

PLUSOL

PHTALAT KUNSTHARZE für die Lack- und Farbenindustrie

Plüss-Staufer OFTRINGEN

Die Transport-Schwierigkeiten **Holland Schweiz**

Infolge Tiefwasserstand des Rheins sowie Wagenmangel in Holland, haben wir gelöst durch unseren

Camion-Spezial-Dienst

Täglicher Verlad von und nach Holland
Lieferfrist bis Basel 2 Tage
(Erste schweizerische Transit-Camion-Organisation seit 1929)

CHARLES BRAENDLI AG., BASEL
Internationale Transporte . Telephon 4 18 40

Zu verkaufen:

weisslich

Pack-seiden-papiere

Format 50/75 und 75/100 cm ab Lager greifbar.

Offerten unt. Chiffre C 1785 an Publicitas Bern.

Grosses Handelsunternehmen sucht absolut selbständige und bilanzsichere

RUF-BUCHHALTERIN

oder Buchhalter zu baldigem Eintritt.

Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Chiffre Hab 644 an Publicitas Bern.

Vertreter

mit erfolgreicher Reisepraxis und Branchenkenntnissen sucht Vertretung auf Provisionsbasis einer Schürzen-, Hemden- oder Wäschefabrik, welche auch Vertragslieferant ist v. Einkaufsverbänden. Es kommen nur vertrauenswürdige und leistungsfähige Firmen in Betracht. Offerten sind erbeten unter Chiffre OFA 8640 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

Ueberkleider u. Berufsmäntel

für Gewerbe und Industrie in Qual. 100% Bw. zu Vorzugspreisen. Unverb. Offerte oder Vertreterbesuch.

Anfragen unter Chiffre U 597 Q an Publicitas Basel.

Jutesäcke

für Industrie und Handel liefert vorteilhaft H. GUT, Sackhandlung, Bassersdorf (Zch.) Telephon 93 51 03.

Probleme der AHV

Kostenlose Beratung

erhalten alle Käufer des «Leitfaden zur AHV» (Alters- und Hinterlassenen-Versicherung).

Zirka 220 Seiten, mit Schlagwort-Register. Erscheint Ende Dezember. Preis Fr. 12.—.

20 % Subskriptions-Rabatt bei Bestellung bis zum 30. November. Durch alle Buchhandlungen und

Verlag Organisator A.G. Zürich 57 Tel. 23 57 77

KOBELLA

PRIVATE DRUCKSACHEN

Ein Wappen, Initialen, Monogramm oder auch nur eine gediegene Schriftzeile mit Name und Adresse in Stahlstich, Blindprägung oder Buchdruck auf Briefbogen, Karten und Couverts, geben Ihrer Korrespondenz die persönliche Note. Privatdrucksachen sind ein gediegenes Geschenk. Verlangen Sie, bitte, unsere Kollektion und bestellen Sie frühzeitig; Lieferzeit etwa 3—4 Wochen.

BM
DR. MED. WALTER BÄR
Hanny Dubois

LANDOLT-ARBENZ

ZÜRICH BAHNHOFSTR. 65 TEL. 23 97 57

Schwerchemikalien für alle Industrien
Organische Lösungsmittel, Anilinfarbstoffe
Feinchemikalien und pharmazeutische Produkte

E. A. ZURMÜHLE & CO., DIETIKON
Telefon (051) 91 82 77/78

Alleinvertretung für die Schweiz von INTERMARES CORPORATION, NEW YORK, und GOTHAM INTERNATIONAL CORPORATION, NEW YORK